

BERICHT ÜBER DIE FINANZLAGE

INKLUSIVE GESCHÄFTSBERICHT

2023

Generali Schweiz

GESELLSCHAFTSSTRUKTUR

Generali Schweiz umfasst verschiedene Gesellschaften aus dem Bereich der Lebens- und Sachversicherungen sowie ein Insurtech-Hub.

Unter dem Dach der Generali (Schweiz) Holding AG vereinen sich alle Gesellschaften und Aktivitäten von Generali Schweiz. Die Generali (Schweiz) Holding AG gehört als lokale Steuerungs- und Beteiligungsgesellschaft zu 100% zur Generali Group unter der Führung der Assicurazioni Generali S.p.A. in Triest. Als einer der global führenden Versicherungskonzerne erwirtschaftete die Generali Group im vergangenen Jahr EUR 82.5 Mrd. an Prämieinnahmen. Mehr als 70 Mio. Kundinnen und Kunden vertrauen auf die langjährige Kompetenz des Versicherers.

Generali Schweiz arbeitet eng mit der Generali Group und ihren Schwestergesellschaften auf der ganzen Welt zusammen und teilt ihre Vision, ihre Mission und ihre Werte.



**Generali (Schweiz)
Holding AG**

Nichtleben

Generali Allgemeine
Versicherungen AG
Nyon

Fortuna Rechtsschutz-
Versicherungs-Gesellschaft AG
Adliswil

Leben

Generali Personen-
versicherungen AG
Adliswil

Fortuna Lebens-
Versicherungs AG
Vaduz

Innovation

House of InsurTech
Switzerland AG
Adliswil

Editorial

LIEBE KUNDINNEN UND KUNDEN LIEBE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER LIEBE LESERINNEN UND LESER

Anhaltende Konflikte und geopolitische Spannungen sorgten im Jahr 2023 für makroökonomische Unsicherheit. Die Rezessionsängste haben weiter zugenommen. Während international vielerorts Katerstimmung herrscht, blieb die Schweiz mit einem moderaten Wachstum auf Kurs. Zudem hat sich der Preisdruck nach dem Höhepunkt Anfang 2023 merklich entspannt. Und auch die Aussichten für das kommende Jahr sind intakt; insbesondere dank des privaten Konsums und trotz der Schockwellen, die im März 2023 den Schweizer Finanzplatz durchgeschüttelt haben.

WIR ÄNDERN GEMEINSAM DIE KULTUR IN DER ORGANISATION

Die Ausgangslage für Generali Schweiz bleibt anspruchsvoll. Wir befinden uns mitten in unserer tiefgreifenden Transformation, mit dem Ziel, eine der führenden Versicherungen für Privatkundinnen und -kunden und kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zu werden. Unsere Mitarbeitenden bilden den Kern dieser Transformation. Wir fördern sie mit Weiterentwicklungsprogrammen und fordern sie zugleich auf, Dinge in Angriff zu nehmen, zu entscheiden und Verantwortung zu übernehmen. Daher ist unser Anspruch, dass sich unsere Mitarbeitenden als wirksam handelnder Teil der Generali Gemeinschaft verstehen und in ihrer Tätigkeit einen Zweck sehen. Gemeinsamer Erfolg motiviert, begeistert, führt zu besseren Resultaten und bringt uns unserem Ziel, dem absoluten Kundenfokus, näher. So denken wir alle unsere Massnahmen konsequent aus der Kundenperspektive und richten unser Handeln, unsere Produkte und Dienstleistungen konsequent an deren Bedürfnissen aus.

Unsere Mitarbeitenden im Innen- und Aussendienst sowie unsere Vertriebspartner und Broker sind die Marke Generali Schweiz. Sie ermöglichen die Transformation und teilen unsere Vision, sie sind unsere

Botschafterinnen und Botschafter. Ihnen gilt ein besonderer Dank für ihren Einsatz; jeden Tag aufs Neue.

WIR RICHTEN UNS FÜR DIE ZUKUNFT AUS

Wir haben im Berichtsjahr 2023 diverse Meilensteine gesetzt und unser finanzielles Fundament weiter gestärkt.

- So konnten wir die Anforderungen des bisher verfügbaren Alimentierungsplans für die **Rückstellungen** der Garantieverpflichtungen des geschlossenen Versicherungsbestands (Garantiereserve) im Lebensgeschäft vorzeitig erfüllen und bereits per Ende 2023 beenden – drei Jahre vor Plan und in Absprache mit der Aufsichtsbehörde.
- Von zentraler Bedeutung in der Transformation sind unsere neuen **IT-Systeme**. Diese sind von strategischer Bedeutung und ermöglichen uns technologische Optionen auf der Höhe der Zeit. Denn einfache und digitale Dienstleistungen zählen zu den Hauptbedürfnissen der Kundinnen und Kunden. Nach einem erfolgreichen Lebensprodukt-Piloten geht es nun darum, unsere Produktpalette in den neuen Systemen zu implementieren. Damit werden wir rascher und präziser auf die zeitgemässen Erwartungen und Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden eingehen können.
- Um uns noch stärker auf unsere Kundinnen und Kunden zu fokussieren, haben wir uns in den **Bereichen Vertrieb, Insurance und Operations neu aufgestellt**. Die Einheiten mit Kundenkontakt haben wir an einem Ort gebündelt und die Zahl der Vertriebsmitarbeitenden erhöht. So können wir die Servicebedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden zentral und reibungslos bedienen.
- Erstmals weisen wir im Geschäftsbericht von Generali Schweiz Zahlen zu unserer Tätigkeit im Bereich **Nachhaltigkeit** aus. Als einer der führenden europäischen Erstversicherer engagiert sich Generali stärker denn je für umweltbezogene und gesellschaftliche Nachhaltigkeit. Generali begreift Nachhaltigkeit ganzheitlich – als Dreiklang aus dem Schutz von Klima und Umwelt, sozialer Verantwortung und guter Unternehmensführung

(Environment, Social and Governance, kurz ESG). Unsere Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf den vier Säulen verantwortungsbewusste Investorin, Versicherung, Arbeitgeberin und Bürgerin. Als verantwortungsvolle Investorin streben wir bis 2050 zum Beispiel das Netto-Null-Ziel unseres Portfolios an, und als verantwortungsvolle Arbeitgeberin wollen wir unsere CO₂-Emissionen generell senken. Einen grossen Schritt haben wir im Berichtsjahr am Standort Adliswil getan, wo wir die Gebäude konsolidiert und dadurch die CO₂-Emissionen im Jahr 2023 um rund 18 Prozent gesenkt haben. Zudem enthalten immer mehr unserer Produkte eine Nachhaltigkeitskomponente und wir unterstützen mit unserer Stiftung **The Human Safety Net Switzerland**, als Teil der globalen Initiative der Generali Gruppe, Menschen in fragilen Lebenssituationen.

Zwar zeigen sich diese Anstrengungen im Jahresergebnis erst zurückhaltend, doch am Markt können wir erste Erfolge ausweisen. Die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden hat sich im Berichtsjahr sichtbar positiv verändert. Das zeigt, dass unsere Bestrebungen langsam, aber stetig ankommen und von unseren Kundinnen und Kunden wahrgenommen werden.

AUSBLICK

Wir haben unsere finanzielle Stabilität enorm gestärkt im vergangenen Jahr und wichtige Meilensteine abschliessen können. Das Fundament ist gelegt. Nun stehen die Zeichen auf Business-Offensive. Vor uns liegt eine Phase, in der wir uns auf das Kernge-



Giovanni Liverani
Präsident des Verwaltungsrats
der Generali (Schweiz) Holding AG

schäft und den Markt fokussieren und noch stärker die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden adressieren, um unsere ehrgeizigen Geschäftsziele zu erreichen. So erneuern wir im Jahr 2024 unsere Produktpalette weiter und setzen auf profitables Wachstum. Das wird unsere Vertriebskraft und Produktivität entscheidend stärken. Zudem treiben wir die Digitalisierung unserer Produkte und Prozesse weiter voran und steigern dadurch unsere Effizienz.

Die fragile Lage in verschiedenen Teilen der Welt wird uns auch 2024 begleiten. Die langfristige und stabile Planung ist eine Herausforderung. Wir haben uns entsprechend aufgestellt und können auf Veränderungen rasch und zielführend reagieren.

Im Verbund mit unseren Kolleginnen und Kollegen in der Geschäftseinheit «Deutschland, Österreich und Schweiz» (DACH) unterstützen wir uns gegenseitig, schaffen einen grenzüberschreitenden Know-how-Transfer und erarbeiten Synergien in verschiedenen Bereichen. Mit einem Prämienvolumen von EUR 19.6 Mrd. und einem Betriebsergebnis von EUR 1.5 Mrd. stellt DACH im Jahr 2023 die zweitgrösste Geschäftseinheit in der Generali Gruppe und ist innerhalb der DACH-Region der zweitgrösste Erstversicherer.

An unserem Ziel halten wir fest: Wir stellen auch im Geschäftsjahr 2024 unsere Kundinnen und Kunden ins Zentrum unserer Überlegungen und unseres Handelns, um ihnen die bestmögliche Beratung und den bestmöglichen Service zu bieten. Nur so werden wir eine der führenden Versicherungen für Privatkund*innen und KMU.



Christoph Schmallenbach
Chief Executive Officer
der Generali (Schweiz) Holding AG

Inhalt

Editorial	3
Bericht über die Finanzlage	6
Management Summary	6
A. Geschäftstätigkeit	8
B. Unternehmenserfolg	9
C. Corporate Governance und Risikomanagement	13
D. Risikoprofil	17
E. Bewertung	21
F. Kapitalmanagement	28
G. Solvabilität	30
Quantitative Vorlagen	34
Unternehmenserfolg Solo L	34
Marktkonformer Wert der Aktiven	37
Marktkonformer Wert der Passiven	38
Solvabilität Solo	39
Geschäftsbericht	40
Nachhaltigkeitsbericht	40
Lagebericht	42
Bilanz	44
Erfolgsrechnung	45
Anhang zur Jahresrechnung	46
Verwendung des Bilanzgewinns	54
Geldflussrechnung	55
Bericht der Revisionsstelle	56
Weiterführende Informationen	60
Glossar	60
Kontaktadresse	62

Bericht über die Finanzlage

MANAGEMENT SUMMARY

Grundlage für die Verfassung dieses Berichts bildet das Rundschreiben 2016/2 der FINMA (Public Disclosure), in dem die Mindestanforderungen an Art und Inhalt der Offenlegung beschrieben werden. Dieser Bericht ist entsprechend diesen Vorgaben aufgebaut und in die folgenden sieben Abschnitte unterteilt.

A. Geschäftstätigkeit: Die Generali Personenversicherungen AG (GPV) ist eine Lebensversicherungs-Gesellschaft mit Hauptsitz in Adliswil und Teil von Generali Schweiz, die insgesamt sechs Gesellschaften zusammenfasst und zur global tätigen Versicherungsgruppe Assicurazioni Generali S.p.A. mit Sitz in Triest, Italien, gehört.

Im Zentrum der Strategie von Generali Schweiz und der GPV stehen anhaltend die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden. Wir positionieren uns als deren lebenslange Begleiterin und bieten innovative und nachhaltige Lösungen an. Wir fokussieren uns in den nächsten Jahren auf die private Vorsorge, eine differenziertere Kundenansprache und eine konsequente Weiterentwicklung der Beratungs- und Betreuungskompetenz im Vertrieb. Wir setzen gezielt auf das Angebot von nachhaltigen Produkten, um weiterhin zu wachsen. Dazu gehören auch das effiziente Gestalten, Automatisieren und Digitalisieren unserer Prozesse. Unsere Marktpositionierung im schweizerischen Versicherungsmarkt soll weiter verstärkt und die Profitabilität verbessert werden.

Wir setzen auf die grosse Servicebereitschaft unserer engagierten und kompetenten Mitarbeitenden und verfolgen eine klare Priorisierung und Abstimmung unserer Aktivitäten, um nachhaltig gute Resultate für alle unsere Stakeholder erzielen zu können.

B. Unternehmenserfolg: Seit dem Jahr 2020 hat die GPV verschiedene Massnahmen unternommen, um die Kapitalbasis der Gesellschaft zu stärken. Diese wurden auch im Berichtsjahr fortgeführt und haben zum Ziel, der Unsicherheit auf den Finanzmärkten Rechnung zu tragen und die Finanzstärke der Gesellschaft nachhaltig zu schützen. So wurde in der Berichtsperiode das bestehende nachrangige Darle-

hen von CHF 182.0 Mio. in Kernkapital umgewandelt und das Kapital in Höhe von CHF 15 Mio. verstärkt. Die Anforderungen des bisher verfügbaren Alimentierungsplans für die Rückstellungen der Garantieverpflichtungen des geschlossenen Versicherungsbestands (Garantiereserve) wurden erfüllt und gemäss Verfügung der FINMA wurde der Alimentierungsplan per Ende des Jahres 2023 beendet. In diesem Zusammenhang wurde ein marktkonsistenter Bewertungsansatz für die Berechnung der Rückstellung (Garantiereserve) umgesetzt. Diese Umstellung ist ein bedeutender Aspekt, weshalb die GPV in der statutarischen Rechnung einen Verlust von CHF –584.8 Mio. (Vorjahr CHF –539.9 Mio.) ausweist: Die Bewertungsumstellung auf Marktwerte sowohl von Aktiven als auch Passiven führte per Saldo zu einer Nettoaufwendung in der Erfolgsrechnung von CHF –628.4 Mio. und erklärt im Wesentlichen den Verlust in der Berichtsperiode. Ohne diese einmaligen Aufwendungen entwickelte sich das Ergebnis der Gesellschaft im Jahr 2023 besser als jenes der Vorberichtsperiode. Dazu haben insbesondere die Entwicklung der Kapitalmärkte beigetragen, die im Jahr 2023 weiterhin volatil waren, jedoch insgesamt positiv performt haben. Dies widerspiegelt sich auch im Kapitalanlageergebnis der GPV.

Einen positiven Gewinnbeitrag erwirtschaftete die GPV aus den Kosten- und Risikoprämieneinnahmen. Bedingt durch den Rückgang der Gesamtprämieneinnahmen sind diese Gewinne etwas zurückgegangen.

C. Corporate Governance und Risikomanagement: Der Verwaltungsrat der GPV bestand im Geschäftsjahr 2023 aus fünf Mitgliedern. Drei davon waren in der Generali Gruppe operativ tätig, zwei waren externe unabhängige Personen. Die Geschäftsleitung bestand per Ende Berichtsperiode aus sechs Mitgliedern.

Der Risikomanagement-Prozess der GPV beinhaltet die Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung sowie die Berichterstattung von Risiken. Verschiedene Organe und Gremien sind für die Einhaltung dieser Risikomanagementrichtlinien verantwortlich.

D. Risikoprofil: Die Risikostrategie der GPV leitet sich aus der strategischen Planung von Generali Schweiz und der GPV ab. Die Risikostrategie legt unter anderem den Risikoappetit und die Risikotoleranz fest. Das von der FINMA vorgegebene Solvenzmodell Schweizer Solvenztest (SST) wird als zentrales Mass für die Risikotoleranz verwendet. Die Steuerung der Risiken in der GPV erfolgt im Wesentlichen durch eine im Voraus abgestimmte strategische Kapitalanlagestrategie, eine margenorientierte Produktkonzeption und die bestehende Absicherungsstrategie in den Kapitalanlagen. Mit der dynamischen Absicherungsstrategie in den Kapitalanlagen werden Finanzmarktrisiken abgesichert. Zudem werden mittels Rückversicherungslösungen neben Finanzmarktrisiken auch biometrische Risiken (Erwerbsunfähigkeit und Sterblichkeit) und Stornorisiken abgedeckt.

E. Bewertung: Aus der marktkonformen Bewertung der GPV resultiert eine Differenz zwischen Aktiven und Passiven von CHF 1'596.6 Mio. Dieser Wert liegt 9% unter dem Wert des Vorjahres wegen des Rückgangs der Bewertungsreserven auf den versicherungstechnischen Rückstellungen.

F. Kapitalmanagement: Die Eigenkapitalplanung der GPV basiert auf dem jährlich erstellten strategischen Drei-Jahres-Plan unter Einhaltung der Kapitalanforderungen des SST. Das Eigenkapital der Gesellschaft beläuft sich gemäss statutarischer Jahresrechnung auf CHF 771.2 Mio. per Ende 2023.

G. Solvabilität: Die GPV weist per 1. Januar 2024 einen SST-Quotienten in Höhe von 160.2% aus, der sich im Vergleich zum Vorjahr (192.2%) um 32.0% verringert hat. Der massgebliche Treiber hierfür ist das tiefere Risikotragende Kapital, wobei sich das Zielkapital nur leicht erhöht. Die massgeblichen Treiber wiederum für das verringerte Risikotragende Kapital sind die Bewegungen an den Finanzmärkten, wobei insbesondere die tieferen Zinsen im Schweizer Franken als wichtigster Faktor zu erwähnen sind.

A. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

STRATEGIE, ZIELE UND WESENTLICHE GESCHÄFTSSEGMENTE

Die Generali Personenversicherungen AG (GPV) ist eine Lebensversicherungs-Gesellschaft mit Hauptsitz in Adliswil, Schweiz. Sie gehört zur Generali (Schweiz) Holding AG (GSH), unter deren Dach sich alle Gesellschaften und Aktivitäten von Generali Schweiz vereinen. Generali Schweiz hat rund 1 Mio. Privatkund*innen und 1'847 Angestellte (davon 479 im Aussendienst und 1'368 im Innendienst). Sie ist Teil der Versicherungsgruppe Assicurazioni Generali S.p.A. mit Sitz in Triest, Italien. Die 1831 gegründete Gruppe ist weltweit vertreten und hat im Jahr 2023 Prämieinnahmen in Höhe von EUR 82.5 Mrd. generiert. Mit 82'000 Mitarbeitenden, die 70 Mio. Kundinnen und Kunden betreuen, hat die Gruppe eine führende Position in Europa und eine wachsende Präsenz in Asien und Lateinamerika.

Im Zentrum der Strategie von Generali Schweiz und der GPV stehen anhaltend die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden. Wir positionieren uns als deren lebenslange Begleiterin und bieten innovative und nachhaltige Lösungen an. Wir planen, unsere Angebotspalette zu fokussieren, und gestalten einfache und modular aufgebaute Produkte. Dies unter

Gewährleistung des nachhaltigen Wertversprechens gegenüber unseren Anspruchsgruppen. Weitere zentrale Elemente unserer Strategie sind auch das effiziente Gestalten, Automatisieren und Digitalisieren der Prozesse. Unsere Marktpositionierung im schweizerischen Versicherungsmarkt soll weiter verstärkt und die Profitabilität verbessert werden.

Wir setzen auf die grosse Servicebereitschaft unserer Mitarbeitenden und verfolgen eine klare Priorisierung und Abstimmung unserer Aktivitäten, um nachhaltig gute Resultate für alle unsere Stakeholder erzielen zu können.

KONZERNZUGEHÖRIGKEIT UND ANTEILSEIGNER

Alleinaktionärin der GPV ist die Generali (Schweiz) Holding AG (GSH). Sie besitzt 100% der Aktien der GPV.

Die GPV hat keine eigenen Niederlassungen.

Die GSH ist im Weiteren wie folgt an anderen Versicherungsunternehmen in der Schweiz beteiligt.

	Anteil in %		Aktienkapital in Mio. CHF	
	2023	2022	2023	2022
Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon	99.9	99.9	27.3	27.3
Generali Personenversicherungen AG, Adliswil	100	100	106.9	106.9
Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Adliswil	100	100	3.0	3.0
Generali Investment AG, Adliswil	0	100	0.0	1.0
Fortuna Lebens-Versicherungs AG, Vaduz	100	100	11.0	11.0
House of InsurTech Switzerland AG, Adliswil	100	100	8.6	8.6

EXTERNE REVISIONSSTELLE

Das Revisionsunternehmen KPMG, Zürich, ist beauftragt, die Jahresrechnung nach den Grundsätzen der ordentlichen Revision des Obligationenrechts zu prüfen.

WESENTLICHE AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE

Für das Geschäftsjahr 2023 sind keine aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.

B. UNTERNEHMENSERFOLG

Die Erfolgsrechnung der GPV wird nachfolgend entsprechend den quantitativen Vorlagen der FINMA zum Bericht über die Finanzlage dargestellt und erläutert. Diese Vorlage findet sich im Teil «Quantitative Vorlagen» zum vorliegenden Bericht.

Die Massnahmen, die im Jahr 2020 begannen, um die Kapitalbasis der Gesellschaft zu stärken, wurden auch im Berichtsjahr fortgeführt. Sie haben zum Ziel, der Unsicherheit auf den Finanzmärkten Rechnung zu tragen und die Finanzstärke der Gesellschaft nachhaltig zu schützen. So wurde in der Berichtsperiode das bestehende nachrangige Darlehen von CHF 182.0 Mio. in Kernkapital umgewandelt und das Kapital in Höhe von CHF 15 Mio. durch die GSH verstärkt. Die Anforderungen des bisher verfügbaren Alimentierungsplans für die Rückstellungen der Garantieverpflichtungen des geschlossenen Versicherungsbestands (Garantiereserve) wurden erfüllt, und in Absprache mit der FINMA wurde der Alimentierungsplan per Ende des Jahres 2023 beendet. In diesem Zusammenhang wurde ein markt-

konsistenter Bewertungsansatz für die Berechnung der Rückstellung (Garantiereserve) umgesetzt. Diese Umstellung ist der Hauptgrund, weshalb die GPV in der statutarischen Rechnung einen Verlust von CHF –584.8 Mio. (Vorjahr CHF –539.9 Mio.) ausweist.

Diese Bewertungsumstellung auf Marktwerte sowohl von Aktiven als auch Passiven führte per Saldo zu Nettoaufwendungen in der Erfolgsrechnung von CHF –640.3 Mio. und erklären im Wesentlichen den Verlust in der Berichtsperiode. Ohne diese einmaligen ausserordentlichen Aufwendungen entwickelte sich das Ergebnis der Gesellschaft im Jahr 2023 besser als jenes der Vorberichtsperiode. Dazu haben insbesondere die Entwicklung der Kapitalmärkte beigetragen, die im Jahr 2023 weiterhin volatil waren, jedoch insgesamt positiv performt haben. Dies widerspiegelt sich auch im Kapitalanlagenenergebnis der GPV.

Einen positiven Gewinnbeitrag erwirtschaftete die GPV aus den Kosten- und Risikoprämieinnahmen. Bedingt durch den Rückgang der Gesamtprämieinnahmen sind diese Gewinne etwas zurückgegangen.

ERFOLGSRECHNUNG (GESAMTGESCHÄFT)

in Mio. CHF	2023	2022	Veränderung
Ertrag			
Verdiente Prämie	1'011.0	1'031.8	-1.9%
Erträge aus Kapitalanlagen	148.6	145.1	-4.5%
Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	-102.4	-1'157.9	
Sonstige Erträge aus Versicherungsgeschäft	0.2	0.3	-33.3%
Sonstige finanzielle Erträge	871.8	958.4	-6.6%
Total Ertrag operativ	1'953.1	977.7	99.8%
Aufwand			
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-91.9	-206.3	55.5%
Zahlungen für Versicherungsfälle netto	-799.5	-800.5	0.1%
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	-653.5	831.7	
Abschluss-, Verwaltungs- und sonstiger Aufwand	-178.2	-177.7	-0.3%
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-830.0	-1'034.0	17.4%
Total Aufwand operativ	-2'553.0	-1'386.8	-85.8%
Operatives Ergebnis	-623.7	-409.1	-52.5%
Sonstige Erträge und Aufwendungen	42.9	-128.3	
Ergebnis vor Steuern	-580.7	-537.4	-8.1%
Direkte Steuern	-4.0	-2.6	-53.8%
Ergebnis des Geschäftsjahres	-584.8	-539.9	-8.3%

Weder in der Berichtsperiode noch in der Vorperiode wurden Gewinne und Verluste direkt im Eigenkapital erfasst.

VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS

Die Bruttoprämieneinnahmen nahmen in der Berichtsperiode um CHF 22.1 Mio. auf CHF 1'018.2 Mio. ab, weil die Prämieinnahmen aus dem Neugeschäft nicht vollumfänglich die Abgänge im Bestand aus Rückkäufen und Abläufen kompensieren konnten. Mit CHF 733.5 Mio. steuerte das Kerngeschäft der GPV, die anteilgebundenen Lebensversicherungen, den Hauptteil dieser Einnahmen bei, was beinahe dem Betrag der Vorberichtsperiode (Vorjahr CHF 738.1 Mio.) entspricht. CHF 270.6 Mio. (Vorjahr CHF 284.3 Mio.) der Prämieinnahmen wurden durch traditionelle Einzelleben-Produkte generiert und CHF 14.0 Mio. (Vorjahr CHF 17.9 Mio.) durch Freizügigkeitspolizen aus dem Bereich der beruflichen Vorsorge.

Die Zahlungen für Versicherungsfälle betrugen im Jahr 2023 CHF 805.0 Mio. (CHF 805.5 im Jahr 2022) und waren somit auf Vorjahresniveau. Während die Zahlungen für ablaufende Versicherungsverträge abnahmen (CHF -10.3 Mio.), nahmen die Rückkaufleistungen der Einzelversicherung um CHF 11.3 Mio. zu. Im Einzelleben nahmen die Zahlungen für Versicherungsfälle um 2.5% auf CHF 305.5 Mio. zu, während Kollektivleben auf dem Vorjahresniveau blieb.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen in eigener Rechnung nahmen im Jahr 2023 um CHF 653.5 Mio. zu, im Vergleich zu einer Abnahme im Jahr 2022 (CHF 831.7 Mio.). Diese Veränderung ist primär begründet mit dem Anstieg des anteilgebundenen Fondsguthabens aufgrund der positiven Marktentwicklung.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen des Einzelleben-Segments nahmen im Jahr 2023 um CHF 164.6 Mio. zu und betragen per Ende 2023 CHF 4.2 Mrd.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen des Kollektivgeschäfts gingen um CHF 6.2 Mio. zurück, insbesondere weil der Bestand sich im Run-off befindet.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen der anteilgebundenen Lebensversicherung nahmen um CHF 495.1 Mio. zu, aufgrund der positiven Entwicklung der zugrunde liegenden Kapitalanlagen.

Für den Versicherungsbetrieb wendete die GPV im Jahr 2023 insgesamt CHF 178.2 Mio. an Abschluss- und Verwaltungskosten auf, und somit blieben diese auf dem Vorjahresniveau.

VERSICHERUNGSTECHNISCHES UND OPERATIVES ERGEBNIS (Schweizer Geschäft und Auslandsgeschäft)

in Mio. CHF	Einzelleben ¹		Kollektivleben ²		Anteilgebundene Lebensversicherung ²		Total ²	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Verdiente Prämien	267.8	281.3	14.0	17.9	727.6	730.1	1'011.0	1'031.8
Total Ertrag aus Versicherungstechnik	267.8	281.3	14.0	17.9	727.6	731.0	1'011.0	1'032.1
Zahlungen für Versicherungsfälle netto	-301.6	-294.9	-21.7	-21.7	-474.6	-482.2	-799.5	-800.5
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen netto	-164.6	-111.1	6.2	3.1	-495.1	717.6	-653.5	831.7
Abschluss, Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen	-33.2	-34.5	-0.7	-0.8	-144.2	-142.4	-178.2	-177.7
Total Aufwand aus Versicherungstechnik	-499.4	-218.3	-15.6	-19.4	-1'113.9	93.0	-1'795.4	-146.5

¹ Nur Schweizer Geschäft | ² Schweizer und Auslandsgeschäft

KAPITALANLAGENERGEBNIS, KAPITAL- UND ZINSERFOLG AUS ANTEILGEBUNDENER LEBENSVERSICHERUNG (ALV) UND SONSTIGE FINANZIELLE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Das Kapitalanlagenergebnis der traditionellen Kapitalanlagen verbesserte sich in der Berichtsperiode von CHF –61.2 Mio. auf CHF –56.8 Mio. Diese Verbesserung ist primär eine Folge des Aufschwungs auf den Aktienmärkten. Dies führte im Gegenteil zum Vorjahr zu leichten buchmässigen Wertgewinnen (CHF 10.4 Mio. vs. CHF –96.5 Mio.) bei den zu Marktwerten bilanzierten Fondsanlagen (übrige Kapitalanlagen). Wie bereits in der Vorberichtsperiode führte die Entwertung des Euros gegenüber dem Schweizer Franken zu Wertberichtigungen beim Euro-Bestand der festverzinslichen Wertpapiere (hier vor Fremdwährungsabsicherung rapportiert).

Die in Immobilien investierten Anlagen erwirtschafteten einen Gewinn von CHF 44.3 Mio. (Vorjahr CHF 55.1 Mio.), der aufgrund von tieferen realisierten

Gewinnen aus Verkäufen unter dem Wert des Vorjahres lag.

Die festverzinslichen Wertpapiere wiesen in der Berichtsperiode brutto (vor Fremdwährungsabsicherung) einen Verlust von CHF –7.4 Mio. aus, der CHF 19.9 Mio. über dem Wert des Vorjahres lag. Die buchmässigen Währungsverluste (CHF –52.4 vs. CHF –60.4 Mio. im Vorjahr) der in Fremdwährung investierten Obligationen sowie kleinere realisierte Verluste aus der Reallokation von Kapitalanlagen sind der Hauptgrund für dieses Ergebnis. Die Erträge aus der Fremdwährungsabsicherung werden in der statutarischen Erfolgsrechnung unter den sonstigen finanziellen Erträgen und Aufwendungen rapportiert.

Die Anlagekategorien Darlehen und Hypotheken erwirtschafteten in der Berichtsperiode einen Gewinn von CHF 2.2 Mio. und CHF 10.9 Mio. bei leicht tieferen Investitionsvolumina – in etwa gleich viel wie in der Vorberichtsperiode.

KAPITALANLAGENERGEBNIS PRO KATEGORIE

in Mio. CHF	Laufende Erträge und Aufwendungen		Zuschreibungen und Wertberichtigungen		Realisierte Gewinne und Verluste		Total	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Immobilien	23.0	24.7	–2.6	–0.6	23.9	31.1	44.3	55.1
Festverzinsliche Wertpapiere	54.5	54.4	–61.6	–71.1	–0.3	–10.5	–7.4	–27.3
Darlehen	2.2	2.6	0.0	0.0	0.0	0.0	2.2	2.6
Hypotheken	10.9	11.6	0.0	0.4	0.0	–0.3	10.9	11.7
Übrige Kapitalanlagen	1.1	1.6	10.4	–96.5	–4.7	–8.5	6.8	–103.4
Total Kapitalanlagenergebnis	91.6	94.9	–53.8	–167.8	19.0	11.7	56.8	–61.2

KAPITAL- UND ZINSERFOLG AUS ANTEILGEBUNDENER LEBENSVERSICHERUNG (ALV)

in Mio. CHF	Total	
	2023	2022
Total Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	–102.4	–1'157.9

Die Kapitalanlagen des fondsgebundenen Geschäfts verzeichneten einen Nettoverlust von CHF 102.4 Mio., von dem ein Grossteil auf die Umwandlung der Vermögenswerte zur Deckung der Garantiereserve zum Marktwert zurückzuführen ist,

was durch die positive Performance der fondsgebundenen Fonds und das positive Ergebnis aus dem Dynamic Hedging des New-Book-Portfolios teilweise ausgeglichen wurde.

SONSTIGE FINANZIELLE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

in Mio. CHF	Total	
	2023	2022
Sonstige finanzielle Erträge	871.8	958.4
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-830.0	-1'034.0
Total sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen	41.8	-75.6

Die sonstigen finanziellen Erträge und Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen das Ergebnis aus den derivativen Finanzinstrumenten. Der Gewinn von CHF 41.8 Mio. in der Berichtsperiode ist primär eine

Folge der Senkung des EUR/CHF-Währungskurses. Diese Senkung führte zu einer Aufwertung der gehaltenen Fremdwährungssicherungsinstrumente.

SONSTIGE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Die sonstigen Erträge und Aufwendungen verzeichneten in der Berichtsperiode einen Nettoertrag von CHF 42.9 Mio. (Vorjahr CHF -128.3 Mio.). Dieses

Ergebnis resultiert im Wesentlichen aus den bezahlten Passivzinsen, buchmässigen Fremdwährungsgewinnen sowie aus den Auflösungen von finanziellen Schwankungsrückstellungen.

SONSTIGE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

in Mio. CHF	Total	
	2023	2022
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-36.4	-24.6
Sonstige Erträge und Aufwendungen	79.3	-103.7
Total	42.9	-128.3

C. CORPORATE GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT

Zusammensetzung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

VERWALTUNGSRAT

Giovanni Liverani
(Präsident)

Heike Ottemann-Toyza
(Vizepräsidentin)

Martha Boeckenfeld
(externe unabhängige Verwaltungsrätin)
seit 1. Januar 2023

Thomas Gutzwiller
(externer unabhängiger Verwaltungsrat)

Francesco Ranut
(Verwaltungsrat)

GESCHÄFTSLEITUNG

Christoph Schmallenbach
(Chief Executive Officer und
Chief Distribution Officer ad interim)

Ralph Schmid
(Chief Insurance Officer)

Alessio Sarti
(Chief Financial Officer)

Anne-France Epelbaum
(Chief Human Resources & Organization Officer)
seit 1. Februar 2023

Philipp Keller
(Chief Risk Officer)

Andreas Schlögl
(Chief Transformation and Operations Officer)

Mutationen im Berichtsjahr

VERWALTUNGSRAT

Name und Funktion

Martha Boeckenfeld

Mutation

Gewählt anlässlich der GV vom 29. Dezember 2022
mit Wirkung per 1. Januar 2023

GESCHÄFTSLEITUNG

Name und Funktion

Sepp Ruchti (Chief Distribution Officer)

Mutation

Austritt per 8. Dezember 2023

Christoph Schmallenbach
(CEO und Chief Distribution Officer ad interim)

Übernahme Funktion Chief Distribution Officer
ad interim per 8. Dezember 2023

Jean-Pierre Schmid
(Chief Human Resources & Organization Officer)

Austritt per 1. Januar 2023

Anne-France Epelbaum
(Chief Human Resources & Organization Officer)

Eintritt per 1. Februar 2023

RISIKOMANAGEMENT, INTERNE REVISION UND COMPLIANCE

Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil des täglichen Denkens und Handelns unserer Mitarbeitenden und in der Unternehmenskultur von Generali Schweiz fest verankert.

Die GPV ist in die Risikomanagementprozesse der Versicherungsgesellschaften von Generali Schweiz eingebunden. Diese Risikomanagementprozesse sind auf die lokalen regulatorischen Anforderungen sowie die internen Anforderungen der Generali Gruppe abgestimmt.

Der Risikomanagementprozess der GPV beinhaltet die Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung sowie die Berichterstattung der Risikosituation.

Hierzu gehören die verschiedenen Methoden und Instrumente der Risikoidentifikation, -bewertung, -steuerung und -überwachung (qualitatives und quantitatives Risikomanagement).

Das Risikomanagement der GPV ist ein fester Bestandteil in den Prozessen insbesondere von folgenden Organen und Gremien.

- Verwaltungsrat (Board of Directors)
- Prüfungsausschuss (Audit & Risk Committee)
- Geschäftsleitung (Executive Committee)
- Risikoausschuss (Risk Committee)
- Bilanzausschuss (Balance Sheet Committee)
- Investitionsausschuss (Country Investment Committee)
- Methodik- und Modelländerungsausschuss (Methodology and Model Change Committee)
- Interner Modellausschuss SST Leben (Internal Model Committee SST Life)
- Produkt- und Underwriting-Ausschuss (Product & Underwriting Committee Life)
- Reservierungsausschuss (Reserving Committee Life)

In Bezug auf die Umsetzung des Risikomanagements agiert Generali Schweiz auf den organisatorischen Ebenen der drei Verteidigungslinien («three lines of defense»).

- Erste Verteidigungslinie: operative Geschäftsbereiche (Risikoverantwortliche)
- Zweite Verteidigungslinie: Risikomanagement-Funktion, Compliance-Funktion und in Bezug auf Solvency II die Aktuarielle Funktion
- Dritte Verteidigungslinie: Interne Revision

Die zweite und die dritte Verteidigungslinie setzen sich aus den folgenden Kontrollfunktionen zusammen.

Kontrollfunktionen	Beschreibung
Risikomanagement-Funktion	<p>Die Risikomanagement-Funktion besteht aus der Abteilung Risk Management Framework and Operational Risk (RM-FOR) und den verschiedenen Abteilungen des quantitativen Risikomanagements: SST Life, Solvency II Life, Financial and Investment sowie Internal Model Validation.</p> <p>Die Abteilung RM-FOR trägt die Verantwortung für das qualitative Risikomanagement (inkl. operationeller Risiken) sowie für die Implementierung und Beaufsichtigung des Risikomanagement-Systems. RM-FOR fungiert zusätzlich als Koordinator für das Interne Kontrollsystem (IKS).</p> <p>Die Abteilungen des quantitativen Risikomanagements sind insbesondere für die Berechnungen und Berichterstattungen des Risikokapitals gemäss Schweizer Solvenztest (SST) und Solvency II sowie für die Überwachung des gebundenen Vermögens, der Liquiditätssituation und der Investment-Risiken und -Limiten zuständig. Die Abteilung Internal Model Validation ist für die Validierungen des SST und der Solvency-II-Modelle der GPV zuständig.</p> <p>Die Risikomanagement-Funktion beliefert das Risk Committee mit Informationen und Vorschlägen und arbeitet eng mit den Leitern der operativen Geschäftsbereiche zusammen. Daneben unterstützt die Risikomanagement-Funktion die Risikoverantwortlichen bei der Ermittlung und Beurteilung von Risiken und Kontrollen.</p> <hr/> <p>Der Chief Risk Officer (CRO) ist Mitglied der Geschäftsleitung und unmittelbar dem CEO unterstellt. Zudem untersteht der CRO über das Audit & Risk Committee funktional dem Verwaltungsrat.</p>
Compliance-Funktion	<p>Die Compliance-Funktion trägt unter anderem die Verantwortung für die Überwachung der Einhaltung von internen und externen Vorgaben. Zusätzlich ist die Compliance-Funktion für die Identifikation und Bewertung von Compliance-Risiken zuständig.</p> <p>Zusammen mit dem Geschäftsbereich Legal & Regulatory überwacht die Compliance-Funktion das rechtliche und regulatorische Umfeld, um Änderungen zu erfassen und bei deren Umsetzung zu unterstützen.</p> <hr/> <p>Die Compliance-Funktion (Country Compliance Officer) ist als Kontrollfunktion direkt dem CEO unterstellt und rapportiert direkt an den CEO sowie an das Risk Committee. Zudem untersteht der Country Compliance Officer über das Audit & Risk Committee funktional dem Verwaltungsrat.</p>
Interne Revision	<p>Die Interne Revision prüft und bewertet mit einem objektiven, systematischen und risikobasierten Ansatz die Angemessenheit, Effektivität und Effizienz der Governance, des Risikomanagements, des Internen Kontrollsystems und der Betriebs- und Geschäftsabläufe. Hierbei prüft die Interne Revision die erste und die zweite Verteidigungslinie.</p> <hr/> <p>Die Interne Revision ist organisatorisch von der operativen Geschäftstätigkeit unabhängig. Die Leiterin der Internen Revision ist unmittelbar dem Audit & Risk Committee bzw. dem Verwaltungsrat unterstellt und informiert diese regelmässig über wesentliche Revisionsergebnisse.</p>

INTERNES KONTROLLSYSTEM (IKS)

Ein wesentlicher Bestandteil des qualitativen Risikomanagements sind die operative Bewirtschaftung und die Weiterentwicklung des Internen Kontrollsystems (IKS).

Mit dem Vorhandensein eines IKS soll sichergestellt werden, dass eine angemessene Sicherheit bezüglich der Risiken der Geschäftsführung gewährleistet wird, insbesondere in Bezug auf

- die Wirksamkeit von Geschäftsprozessen (operationelle Risiken);
- die Zuverlässigkeit der finanziellen Berichterstattung (Finanzberichterstattungsrisiken) und
- die Befolgung von Rechtsnormen und internen Vorschriften (Compliance-Risiken).

Ziel eines wirksamen IKS ist es, der Leitung der operativen Geschäftsbereiche zu ermöglichen, Risikopotenziale frühzeitig zu erkennen, zu beurteilen und Massnahmen zur Verhinderung oder Absicherung erheblicher Risiken und Risikokumulationen einzuleiten.

Das IKS-Rahmenwerk (Framework) der GPV besteht aus folgenden Komponenten.

- Prozesskomponenten: unternehmensweite Prozesse und Betriebsprozesse (strategische, Geschäfts- und Unterstützungsprozesse);
- Kontrollkomponenten: unternehmensweite Kontrollen, Kontrollen auf Prozessebene, inkl. manueller und automatischer Kontrollen, zum Beispiel Applikationskontrollen, sowie Kontrollen auf IT-Ebene inkl. allgemeiner IT-Kontrollen (IT General Controls) und Endbenutzer-Computing (EUC);

- Jährlicher IKS-Zyklus, der unter anderem aus folgenden Aktivitäten besteht: Prozess-Scoping, Prozessdokumentation, Risk-Assessment, Prozess-Owner-Selbsteinschätzung, IKS-Testing durch die erste Verteidigungslinie (Management-Testing) und die zweite Verteidigungslinie (Independent Testing) sowie Massnahmenplanungen und Überwachung der Umsetzung
- Regelmässige Berichterstattung an Verwaltungsrat und Prüfungsausschuss sowie ein definierter Eskalationsprozess bei IKS-Schwachstellen

Innerhalb des IKS-Rahmenwerks steht die weitere Automatisierung des IKS im Fokus. Mit der Abbildung der IKS-Prozesse und dem Aufsetzen einer kontinuierlichen Überwachung der Risiken und Kontrollen mittels eines IT-Systems für Risikomanagement wurde bereits ein wichtiges Ziel in der digitalen Transformation von Generali Schweiz erreicht. Das IT-System für Risikomanagement wird regelmässig angepasst und verbessert, um den laufenden Anforderungen an das IKS zu entsprechen.

Bei der Umsetzung des IKS verfolgt die GPV die Strategie, das Risikobewusstsein auf allen Unternehmensebenen zu schärfen. Dies beinhaltet die Fokussierung auf die Identifikation und Steuerung wesentlicher Risiken, die einen ordnungsgemässen betrieblichen Ablauf und damit den Unternehmenserfolg gefährden könnten.

D. RISIKOPROFIL

RISIKOSTRATEGIE

Die Risikostrategie leitet sich aus der strategischen Planung von Generali Schweiz und der GPV ab und ist integraler Bestandteil dieser Planung.

Der Risikoappetit und die Risikotoleranz in Bezug auf die aufsichtsrechtlichen Solvenz-Kapitalanforderungen beziehen sich auf die im Rahmen von mathematischen Modellen quantifizierten Risiken. Bei der quantitativen Festlegung des Risikoappetits und der Risikotoleranz orientiert sich die GPV am von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA vorgegebenen Solvenzmodell des Schweizer Solvenztests (SST), das zur Einhaltung der lokalen quantitativen aufsichtsrechtlichen Solvenzanforderungen zu verwenden ist. Hierbei wird einerseits das Risikotragende Kapital (RTK) auf Basis der marktkonformen Bilanz zum Bewertungszeitpunkt ermittelt. Andererseits wird zur Risikoquantifizierung das Zielkapital

(ZK) basierend auf dem Expected Shortfall (Tail Value at Risk) mit einem Konfidenzniveau von 99.0% berechnet. In die Quantifizierung werden die Risikokategorien Versicherungsrisiken, finanzielle Risiken (Marktrisiken) und Kreditrisiken einbezogen. Die quantitativen Auswertungen der einzelnen Risiken sind im Abschnitt G. Solvabilität beschrieben.

Der SST-Quotient ergibt sich wie folgt:

$$\frac{\text{Risikotragendes Kapital}}{\text{Zielkapital}}$$

Der SST-Quotient wird als das zentrale Mass für die Risikotoleranz verwendet. Als Risikoappetit wird das von der Versicherungsgesellschaft akzeptierte Risiko unter Berücksichtigung des verfügbaren Risikotragenden Kapitals bezeichnet.

RISIKOKATEGORIEN

Die GPV betrachtet, entsprechend den Vorgaben aus der Risikomanagement-Richtlinie der Generali Gruppe, folgende Risikokategorien (Risikokarte).



Finanzielle Risiken (Marktrisiken), Kreditrisiken und Versicherungsrisiken fliessen in die Modellierung des SST ein und werden bei der Ermittlung der Kapitalanforderungen berücksichtigt. In Bezug auf quantitative Angaben und qualitative Erläuterungen zu diesen Risikokategorien verweisen wir auf den Abschnitt G. Solvabilität.

Operationelle Risiken und andere Risiken hingegen haben keine direkten Kapitalanforderungen aus dem SST-Solvanzmodell zur Folge und werden mittels anderer Methoden und Instrumente des qualitativen Risikomanagements adressiert.

Finanzielle Risiken: Die finanziellen Risiken (Marktrisiken) umfassen Risiken, die sich aus unerwarteten Bewegungen der Zinssätze, Aktien-, Immobilien- und Wechselkurse oder aus der Zunahme der Zins- und Aktienvolatilität ergeben und sich negativ auf die wirtschaftlichen oder finanziellen Ergebnisse auswirken können. Darüber hinaus werden Verluste berücksichtigt, die sich aus einer übermässigen Konzentration gegenüber Gegenparteien ergeben.

Die GPV ist aufgrund des signifikanten Anteils an fondsgebundenen Lebensversicherungsverträgen mit langfristigen Garantien insbesondere dem Zinsrisiko ausgesetzt. Weitere wesentliche Risiken bilden das Spread-, das Immobilien- und das Risiko der Vola-Fonds, die im SST-Solvanzmodell durch zwei spezifische Risikofaktoren explizit modelliert werden.

Kreditrisiken: Die Kreditrisiken beziehen sich auf mögliche Verluste, die durch den Ausfall oder die Nichterfüllung von Zahlungsverpflichtungen durch Dritte oder durch die Veränderung der Bonität entstehen.

Der überwiegende Anteil der Kreditrisiken bei der GPV besteht gegenüber Wertpapieremittenten. Die Kreditrisiken gegenüber anderen Gegenparteien, zum Beispiel Rückversicherungen und Hypothekenschuldern, sind dagegen vergleichsweise gering.

Versicherungsrisiken: Unter versicherungstechnischen Risiken werden Risiken und Folgerisiken subsumiert, die sich aus dem Zeichnen von Risiken im Rahmen von Versicherungsverträgen aus Unsicherheiten bezüglich des Eintretens, der Höhe und des Zeitpunkts von Verbindlichkeiten ergeben.

Die Versicherungsrisiken Leben umfassen biometrische Risiken, die in Lebensversicherungspolice eingebettet sind und sich aus der Ungewissheit der erwarteten künftigen Schadensauszahlungen im Zusammenhang mit Annahmen zu Sterblichkeit, Langlebigkeit, Morbidität und Invaliditätsraten ergeben. Zusätzlich werden Risiken von Abweichungen zum erwarteten Wert von Storni und Kosten betrachtet.

Die wesentlichen Versicherungsrisiken Leben für die GPV setzen sich zusammen aus sich verändernden Kosten, Sterblichkeit und Langlebigkeit, Invalidität und Reaktivierung sowie Stornorisiken.

Zur Risikominderung der finanziellen Risiken, Kreditrisiken und Versicherungsrisiken verfolgte die GPV auch im Berichtsjahr 2023 zusätzlich zu einer auf die Struktur der Fälligkeit der Versicherungsverbindlichkeiten abgestimmten strategischen Kapitalanlagestrategie eine margenorientierte Produktkonzeption und die bestehende Absicherungsstrategie in den Kapitalanlagen. Zusätzlich bestehen unverändert zwei weitere risikomindernde Massnahmen.

- **Rückversicherungsstrategie:** In Abstimmung mit der strategischen Geschäftsplanung, der Risikostrategie sowie dem Kapitalbedarf, insbesondere der Risiko- und Solvenzlage, bestimmt die GPV den Rückversicherungsbedarf. Für alle Verträge gelten marktgerechte Preise und Konditionen («at arm's length»). Für allfällige Neuabschlüsse kommen nur interne oder externe Rückversicherungspartner infrage, die über ein gutes Rating der Finanzstärke verfügen.

- **Hedging-Strategie:** Die GPV hat in den vergangenen Jahren umfangreiche Hedging-Strategien implementiert. Sie werden durch ständiges Monitoring und Effizienzüberprüfung überwacht.

Werden bei geplanten Anpassungen von Risikominderungsmaßnahmen signifikante Änderungen des Risikoprofils erwartet, werden vor der Umsetzung dieser Anpassungen die Auswirkungen auf den SST berechnet und analysiert.

Die Überwachung in Bezug auf den Umsetzungsstatus der beschriebenen Risikominderungsmaßnahmen wird durch diverse Komitees vorgenommen, und dem Prüfungsausschuss (Audit & Risk Committee) sowie dem Verwaltungsrat der GPV wird regelmäßig darüber Bericht erstattet.

Operationelle Risiken: Operationelle Risiken werden definiert als die Gefahr von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen oder Systemen oder infolge externer Ereignisse eintreten. Die operationellen Risiken umfassen zudem Compliance-Risiken und Finanzberichterstattungsrisiken.

Das Rahmenwerk für das operationelle Risikomanagement umfasst in seinen Hauptaktivitäten das Overall Risk Assessment sowie die Verlustdatensammlung.

- Das Overall Risk Assessment bietet einen vorausschauenden Überblick über die operationellen Risiken und erfordert eine Analyse der Risiken, die gemeinsam mit den Verantwortlichen aus den operativen Geschäftsbereichen sowie der Compliance-Funktion in einem Assessment durchgeführt werden.
- Die Verlustdatensammlung ist ein Prozess zur Sammlung von finanziellen Verlusten, die infolge eines operationellen Risikoereignisses entstanden sind, und bietet eine rückblickende Übersicht über die historischen Verluste, die infolge eines operationellen Risikoereignisses entstanden sind.

Im Rahmen des jährlichen Overall Risk Assessments wurden im Berichtsjahr unter anderem folgende Risiken am höchsten bewertet (inklusive Berücksichtigung von Reputationseffekten).

- Schwachstellen in der Produktentwicklung und der Dokumentation
- Nichteinhaltung von Gesetzen/Verordnungen zum Schutz personenbezogener Daten

- Betrug in der Folge des Missbrauchs und der Veruntreuung vertraulicher Informationen und materiellen Vermögenswerten
- IT-/Cyber-Angriff mit Verlust oder Veränderung von Daten

Das Risikopotenzial aus IT-/Cyber-Angriffen hat sich in den letzten Jahren branchenübergreifend stark erhöht. Die GPV als Teil von Generali Schweiz befasst sich intensiv mit der Weiterentwicklung des Risikomanagements von IT-Risiken. Hierzu ist die GPV in das Digital Risk Management Framework und in verschiedenen Projekten und Initiativen der Generali Gruppe eingebunden.

Zur Erfüllung der neuen datenschutzrechtlichen Anforderungen wurde ein Rahmenwerk geschaffen und die dazugehörigen Prozesse zur Gewährleistung der relevanten Transparenz- und Informationspflichten, Betroffenenrechte sowie Meldepflichten bei Datenschutzverletzungen wurden etabliert.

Der Umsetzungsstatus der Risikominderungsmassnahmen wird durch das Risk Committee überwacht und regelmässig dem Prüfungsausschuss (Audit & Risk Committee) und dem Verwaltungsrat rapportiert.

Um den operativen Betrieb des Unternehmens auch in kritischen Situationen aufrechtzuerhalten, hat die GPV ein Business-Continuity-Management (BCM)-System eingerichtet, das laufend weiterentwickelt wird.

Andere Risiken

- **Liquiditätsrisiken** sind definiert als die aus der Geschäftstätigkeit, den Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten resultierende Unsicherheit darüber, ob das Versicherungsunternehmen in der Lage sein wird, seinen Zahlungsverpflichtungen in einem aktuellen oder angespannten Umfeld vollständig und rechtzeitig nachzukommen, ohne dass ihm übermässige Kosten durch den erzwungenen Verkauf von Vermögenswerten oder den Zugang zum Kreditmarkt zu ungünstigen Bedingungen entstehen. Aufgrund der vorab vereinnahmten sowie verzinslich und liquid angelegten Beiträge ist das Liquiditätsrisiko für Versicherungsunternehmen grundsätzlich angemessen steuerbar. Für die Überwachung des Liquiditätsrisikos werden auch Liquiditätsstresstests durchgeführt. Diese zeigen, dass die GPV auch bei extremen Stressannahmen

keinen wesentlichen Liquiditätsengpass zu erwarten hätte.

- **Strategische Risiken** entstehen, wenn sich Veränderungen im Unternehmensumfeld und/oder interne Entscheidungen nachteilig auf die zukünftige Wettbewerbsposition der GPV auswirken können. Die GPV ist in das digitale Transformationsprogramm einbezogen, das Generali Schweiz modernisieren und effizienter gestalten wird. Daraus resultierende Initiativen beinhalten entsprechende Projektrisiken, die aktiv überwacht und gesteuert werden.
- **Reputationsrisiken** bezeichnen die Risiken eines Unternehmens bei einem Ansehensverlust bei Kund*innen, Geschäftspartner*innen, Anteilseigner*innen sowie Aufsichtsbehörden und die potenziellen Verluste, die dadurch entstehen können. Für die GPV sind unsere Kund*innen, Mitarbeitenden und Geschäftspartner*innen sowie die Generali Gruppe und die regulatorische Aufsichtsbehörde (FINMA) die wesentlichen Interessengruppen in Bezug auf Reputationsrisiken.
- **Ansteckungsrisiken** umfassen Risiken aufgrund von Problemen innerhalb einer der Rechtseinheiten der Generali Gruppe, die sich auf die Solvenz, auf die wirtschaftliche oder finanzielle Situation anderer Gruppeneinheiten oder der Generali Gruppe als Ganzes auswirken.
- **Emerging Risks** werden in Bezug auf neue oder sich entwickelnde Risiken bewertet, die schwierig zu quantifizieren und aufgrund interner oder externer Veränderungen des Umfelds potenziell von Bedeutung sind. Diese können zu einer Erhöhung der bestehenden Risikoexposition führen. Unter den Emerging Risks beobachtet Generali Schweiz derzeit insbesondere die Themen geopolitische Instabilität, Klimawandel und Naturkatastrophen, Digitalisierung, Ausfälle kritischer Infrastrukturen sowie künstliche Intelligenz und Smart Automation.

Für die Bewertung der Risikokategorie «Andere Risiken» werden qualitative Beurteilungen verwendet, weitgehend basierend auf den von der Generali Gruppe vorgegebenen Bewertungsansätzen und der Methodologie für nicht quantifizierbare Risiken. Für Liquiditätsrisiken wird ein quantitatives Risikomodell verwendet.

Die Ergebnisse aus der Beurteilung der anderen Risiken und deren Risikominderungsmassnahmen werden unter anderem durch das Risk Committee überwacht.

Die Resultate und Informationen zu den drei wichtigsten quantitativen Risikomodellen (SST-Solvenzmodell sowie Modelle für operationelle Risiken und Liquiditätsrisiken) werden in den verschiedenen Entscheidungsprozessen (unter anderem strategische

Planung, Kapitalmanagement und Produktmanagement) und verschiedenen Komitees (zum Beispiel Risk Committee, Balance Sheet Committee, Investment Committee) berücksichtigt.

E. BEWERTUNG

MARKTKONFORME BEWERTUNG DER AKTIVEN

Der marktkonforme Wert der Aktiven nach Anlageklasse kann der folgenden Tabelle entnommen werden (siehe auch Anhang «Marktkonformer Wert der Aktiven»):

in Mio. CHF		31.12.2023	31.12.2022
		Berichtsjahr	Vorperiode
Marktkonformer Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	1'085.0	1'261.4
	Beteiligungen	0.0	0.0
	Festverzinsliche Wertpapiere	2'685.7	4'530.7
	Darlehen	74.5	108.7
	Hypotheken	388.4	952.9
	Aktien	0.0	0.0
	Übrige Kapitalanlagen	96.7	495.3
	Kollektive Kapitalanlagen	96.7	495.3
	Alternative Kapitalanlagen	0.0	0.0
	Strukturierte Produkte	0.0	0.0
	Sonstige Kapitalanlagen	0.0	0.0
	Total Kapitalanlagen	4'330.3	7'348.9
	Marktkonformer Wert der übrigen Aktiven	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	11'628.0
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		589.7	638.8
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung		0.0	0.0
Flüssige Mittel		1'240.1	905.9
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung		247.8	125.6
<i>Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)</i>		13.7	28.0
<i>Direktversicherung: anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft</i>		234.1	96.8
<i>Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft</i>		0.0	0.8
Sachanlagen		0.0	0.0
Aktivierte Abschlusskosten		0.0	0.0
Immaterielle Vermögenswerte		0.0	0.0
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		14.1	18.4
Übrige Forderungen		53.4	37.2
Sonstige Aktiven		0.0	0.0
Nicht einbezahltes Grundkapital		0.0	0.0
Aktive Rechnungsabgrenzungen		72.8	67.8
Total übrige Aktiven		13'846.0	9'817.7
Total marktkonformer Wert der Aktiven	18'176.3	17'167.3	

Grundlagen und Methoden der Bewertung

Für die Mehrheit der Bilanzpositionen sind Marktwerte vorhanden, die für die Bestimmung des marktkonformen Wertes verwendet werden.

Die folgenden Kapitalanlagen sind mit dem Schlusskurs am Bilanzstichtag bewertet.

- festverzinsliche Wertpapiere
- übrige Kapitalanlagen: kollektive Kapitalanlagen, alternative Kapitalanlagen
- Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung
- Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten

Bei Bilanzpositionen, für die keine Marktwerte existieren, wurden die Marktwerte mittels Modellbewertungen geschätzt (Mark-to-Model-Ansatz). Dies sind insbesondere

- **Immobilien:** Der marktkonforme Wert der Immobilien wird mithilfe einer Discounted-Cashflow-Methode (DCF-Methode) bewertet;
- **Darlehen:** Die marktkonformen Werte der übrigen Darlehen (Policendarlehen, Darlehen bei verbundenen Unternehmen) werden durch Nominalwerte ermittelt;
- **Hypotheken:** Der marktkonforme Wert der variablen Hypotheken entspricht dem Nominalwert. Die fixen Hypotheken werden durch eine DCF-Methode marktkonform bewertet;
- Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung: Zur Ermittlung der marktkonformen Werte werden die Barwerte der zukünftig erwarteten Geldflüsse ermittelt. Die Bewertung erfolgt dabei konsistent zur Ermittlung des Best Estimate of Liabilities (BEL) der rückversicherten Verpflichtungen;
- **Aktiviert Abschlusskosten:** Die aktivierten Abschlusskosten werden in der marktkonformen Bilanz aufgelöst, da noch nicht amortisierte Abschlüsse auf der Passivseite im BEL modelliert werden;
- **Übrige Aktiven:** Der marktkonforme Wert der übrigen Aktiven entspricht dem Wert in der statutarischen Jahresrechnung.

Wesentliche Unterschiede zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der statutarischen Jahresrechnung

In der folgenden Tabelle sind für die Anlageklassen die Unterschiede zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der statutarischen Bewertung per 31. Dezember 2023 dargestellt. In der Spalte Bewertungsreserve ist die Differenz der beiden Methoden ersichtlich.

in Mio. CHF per 31.12.2023		Statutarische Werte	Bewertungsreserven	Marktkonforme Werte
Kapitalanlagen	Immobilien	628.5	456.4	1'085.0
	Beteiligungen	0.0	0.0	0.0
	Festverzinsliche Wertpapiere	2'976.6	-290.9	2'685.7
	Darlehen	75.3	-0.8	74.5
	Hypotheken	400.1	-11.7	388.4
	Aktien	0.0	0.0	0.0
	Übrige Kapitalanlagen	96.7	0.0	96.7
	Kollektive Kapitalanlagen	96.7	0.0	96.7
	Alternative Kapitalanlagen	0.0	0.0	0.0
	Strukturierte Produkte	0.0	0.0	0.0
	Sonstige Kapitalanlagen	0.0	0.0	0.0
	Total Kapitalanlagen	4'177	153.0	4'330
Übrige Aktiven	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	11'628.0	0.0	11'628.0
	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	589.7	0.0	589.7
	Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	0.0	0.0	0.0
	Flüssige Mittel	1'240.1	0.0	1'240.1
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	29.8	218.0	247.8
	<i>Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)</i>	29.8	-16.0	13.7
	<i>Direktversicherung: anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft</i>	0.0	234.1	234.1
	Sachanlagen	0.0	0.0	0.0
	Aktivierete Abschlusskosten	429.1	-429.1	0.0
	Immaterielle Vermögenswerte	0.0	0.0	0.0
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	14.1	0.0	14.1
	Übrige Forderungen	53.4	0.0	53.4
	Sonstige Aktiven	390.8	-390.8	0.0
	Nicht einbezahltes Grundkapital	0.0	0.0	0.0
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	72.8	0.0	72.8
		Total übrige Aktiven	14'447.8	-601.8
Total Aktiven		18'625.1	-448.8	18'176.3

Die Immobilien bei den traditionellen Kapitalanlagen sind in der statutarischen Jahresrechnung zu den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von notwendigen Wertberichtigungen und planmässigen Abschreibungen bewertet.

Die festverzinslichen Wertpapiere bei den traditionellen Kapitalanlagen sind in der statutarischen Jahresrechnung nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode bewertet.

Die Schuldscheindarlehen in der Position Darlehen bei den traditionellen Kapitalanlagen werden in der statutarischen Jahresrechnung nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode bilanziert. Der Marktwert wird dem Nominalwert gleichgestellt.

In der statutarischen Jahresrechnung sind die festverzinslichen Hypotheken bei den traditionellen Kapitalanlagen zum Nominalwert geführt, während für die marktkonforme Bewertung ein einkommensbasierter Ansatz verwendet wird.

Alle Assetkategorien, welche unter den «Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung» ausgewiesen werden, werden in der statutarischen Bilanz zu Marktwerten bewertet und es bestehen keine Unterschiede zu der Bewertung zu Solvabilitätszwecken.

Die unter Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten enthaltenen Swaptions sind in der statutarischen Bilanz nach der linearen Kostenamortisationsmethode, höchstens aber zum Marktwert bewertet.

Im Rahmen der Bewertung für Solvabilitätszwecke werden zedierte Anteile der Rückstellung für Versicherungsverpflichtungen auf Basis zukünftiger Geldflüsse anhand von Marktzinsen sowie bestmöglicher Schätzwerte für Sterblichkeit, Stornoverhalten sowie Kosten ermittelt. In der statutarischen Jahresrechnung werden dagegen lediglich die Schadenreserven, Prämienüberträge und IBNR ausgewiesen, wodurch eine Bewertungsreserve entsteht. Der grösste Anteil der Bewertungsreserve stammt aus einem Rückversicherungsvertrag, der Verluste aufgrund von Garantien in der fondsgebundenen Lebensversicherung deckt.

Die aktivierten Abschlusskosten werden in der marktkonformen Bilanz aufgelöst, da noch nicht amortisierte Abschlüsse auf der Passivseite im bestmöglichen Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen (Best Estimate Liability, BEL) modelliert werden.

Die in der statutarischen Bilanz unter «Sonstige Aktiven» geführten Positionen aus dem Hedge-Accounting für das anteilgebundene Lebensversicherungsgeschäft werden aufgelöst.

Marktkonforme Bewertung der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen und für übrige Verbindlichkeiten

In nachfolgender Tabelle ist der BEL dargestellt. Dieser wird für das Lebensversicherungs- (ohne ALV), Schadenversicherungs-, Krankenversicherungs- und sonstige Geschäft sowie das anteilgebundene Lebensversicherungsgeschäft separat ausgewiesen.

in Mio. CHF		31.12.2023 Berichtsjahr	31.12.2022 Vorjahr
Marktkonformer Wert der Versicherungsverpflichtungen	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen	3'368.7	3'038.2
	<i>Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)</i>	3'371.7	3'041.4
	<i>Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft</i>	0.0	0.0
	<i>Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft</i>	-3.0	-3.2
	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	10'619.0	9'346.0
	<i>Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft</i>	10'616.7	9'342.4
	<i>Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft</i>	2.3	3.6
Mindestbetrag		242.5	n. a.
Marktkonformer Wert der übrigen Verpflichtungen	Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	1.6	2.4
	Verzinsliche Verbindlichkeiten	0.0	0.0
	Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	1'246.8	1'568.8
	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	24.6	27.0
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	198.6	223.4
	Sonstige Passiven	487.2	433.0
	Passive Rechnungsabgrenzungen	72.7	52.7
Nachrangige Verbindlichkeiten	318.0	511.4	
Summe aus BEL plus marktkonformer Wert der übrigen Verpflichtungen		16'579.7	15'202.9
Differenz marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktkonformer Wert der übrigen Verpflichtungen		1'596.6	1'964.5

Grundlagen und Methoden der Bewertung

Der BEL ist definiert als Barwert der zukünftig erwarteten Geldflüsse aus allen Versicherungsverträgen. Die Bewertung basiert auf einem marktkonsistenten Ansatz, unter dem die Geldflüsse projiziert und anschliessend diskontiert werden. Für die Projektion und Diskontierung wird die von der FINMA vorgegebene Zinskurve verwendet, die auf den Schweizer Bundesobligationen basiert.

In die Bewertung fliessen alle zukünftigen Geldflüsse aus den Versicherungsverträgen mit ein. Dies sind insbesondere Einnahmen aus Prämien, Ausgaben für Leistungen wie Abläufe, Renten, Storno, Todesfälle und Ausgaben für Kosten und Provisionen.

Die Berechnung des BEL für das fondsgebundene Geschäft wird stochastisch durchgeführt. Anhand von risikoneutralen ökonomischen Szenarien für Zinsen, Aktien, Obligationen usw. werden die zukünftigen Geldflüsse projiziert und anschliessend diskontiert. Über alle Szenarien wird danach der Mittelwert gebildet.

Einen wichtigen Bestandteil bilden daher die ökonomischen Szenarien. Diese werden vom externen Anbieter Moody's kalibriert und anschliessend vom Generali Head Office bereitgestellt und von der GPV übernommen.

Für das traditionelle Geschäft wird der BEL deterministisch und somit nicht mit stochastischen Szenarien bestimmt, da die Höhe der Versicherungsverpflichtungen nahezu unabhängig von den Marktbewegungen ist.

Für die Berechnung des BEL ist es notwendig, bestmögliche Schätzwerte für Annahmen wie Sterblichkeit und Invalidisierung sowie für Storno festzulegen. Diese bestmöglichen Annahmen werden basierend auf den Beobachtungen der letzten Jahre bestimmt und anschliessend im Reserving Committee diskutiert und verabschiedet.

Die modellierten Kosten setzen sich zusammen aus Verwaltungskosten, Schadenbearbeitungskosten und laufenden Aufwendungen für die Anlageverwaltung.

Ein weiterer Input für die Berechnung des BEL sind die Annahmen für die Kosteninflation. Die GPV verwendet in diesem Zusammenhang ein gewichtetes Mittel der jährlich durch die FINMA publizierten Lohn- respektive Kosteninflation.

Wesentliche Unterschiede zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der statutarischen Jahresrechnung

in Mio. CHF per 31.12.2023		Statutarische Werte	Bewertungsreserven	Marktkonforme Werte
Versicherungsverpflichtungen	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen	4'319.1	-950.4	3'368.7
	<i>Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)</i>	4'301.5	-929.8	3'371.6
	<i>Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft</i>	0.0	0.0	0.0
	<i>Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft</i>	17.6	-20.6	-3.0
	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	10'861.8	-242.7	10'619.0
	<i>Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft</i>	10'859.5	-242.7	10'616.7
	<i>Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft</i>	2.3	0.0	2.3
	Mindestbetrag	0.0	242.5	242.5
	Übrige Verpflichtungen	Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	253.0	-251.5
Verzinsliche Verbindlichkeiten		0.0	0.0	0.0
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		1'246.8	0.0	1'246.8
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung		24.6	0.0	24.6
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft		198.6	0.0	198.6
Sonstige Passiven		487.2	0.0	487.2
Passive Rechnungsabgrenzungen		72.7	0.0	72.7
Nachrangige Verbindlichkeiten		390.1	-72.1	318.0
Summe aus BEL plus marktkonformer Wert der übrigen Verpflichtungen	17'853.9	-1'274	16'579.7	
Differenz marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktkonformer Wert der übrigen Verpflichtungen		771.2	825.4	1'596.6

Die Rückstellungen in der statutarischen Jahresrechnung werden anhand des von der FINMA genehmigten Geschäftsplans gebildet, der die Vorgaben aus den FINMA-Rundschreiben abdeckt. Die Bewertung der Garantiereserve wurde im Berichtsjahr auf eine marktkonsistente Bewertung umgestellt.

Der Unterschied zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der Bewertung für die statutarische Jahresrechnung der Rückstellung für Versicherungsverpflichtungen kommt aufgrund substanzieller konzeptioneller Unterschiede der beiden Ansätze zustande. Wie in den vorherigen Abschnitten beschrieben, basiert die Bewertung für Solvabilitätszwecke auf den zukünftigen Geldflüssen, die anhand von Marktzinsen sowie bestmöglichen Schätzwerten für Sterblichkeit, Stornoverhalten sowie Kosten ermittelt werden. Bei der Bewertung in der statutarischen Jahresrechnung werden konservative Annahmen meist analog zu den Annahmen für die Preisbestimmung der Produkte verwendet. Dabei wird insbesondere kein Marktzinssatz, sondern der technische Zinssatz, der typischerweise konstant ist, für die Diskontierung verwendet.

Bei den Rückstellungen in der statutarischen Jahresrechnung werden auch Sicherheitsreserven gebildet, damit die zukünftigen Versicherungsverpflichtungen erfüllt werden können.

Für die Bewertung der übrigen Verbindlichkeiten werden in der Bewertung für Solvabilitätszwecke die gleichen Werte wie in der Bewertung für die statutarische Jahresrechnung verwendet. Einzig bei den nicht versicherungstechnischen Rückstellungen wird in der Bewertung für die statutarische Jahresrechnung eine Schwankungsrückstellung gebildet, die in der Bewertung für Solvabilitätszwecke aufgelöst wird.

Der Mindestbetrag deckt die erwarteten Kapitalkosten auf dem regulatorisch vorgeschriebenen Kapital ab, die bei der Abwicklung der Verpflichtungen in Zukunft entstehen. Vereinfacht gesagt entspricht der Mindestbetrag dem Barwert der erwarteten Kapitalkosten, die aus der Bereitstellung der künftigen Risikokapitalien bis zum Ablauf aller Verbindlichkeiten entstehen.

Der Mindestbetrag hat sich um CHF 24.6 Mio. auf CHF 242.5 Mio. erhöht, wobei sich sowohl der Mindestbetrag aus Versicherungsrisiken wie auch der Mindestbetrag aus Markt- und Kreditrisiken erhöht. Der grösere Teil der Erhöhung kommt jedoch aus dem Mindestbetrag aus Versicherungsrisiken, der wiederum durch höhere versicherungstechnische Risiken und durch den starken Rückgang der Zinsen während des Jahres 2023 getrieben wird.

Gemäss der angepassten Aufsichtsverordnung (AVO), die per 1. Januar 2024 in Kraft getreten ist, wird der Mindestbetrag nun Bestandteil des marktkonformen Wertes der Versicherungsverpflichtungen und fliesst somit in die Bestimmung des Risikotragenden Kapitals ein. Im Gegenzug wird der Mindestbetrag, gemäss der revidierten AVO, nun im Zielkapital nicht mehr berücksichtigt.

F. KAPITALMANAGEMENT

ZIELE, STRATEGIE UND ZEITHORIZONT DER KAPITALPLANUNG

Die Kapitalmanagement-Aktivitäten beziehen sich auf das Management und die Kontrolle der Eigenmittel und umfassen insbesondere die folgenden Prozesse:

- Klassifizieren und regelmässige Überprüfung der Eigenmittel
- Emission von Eigenmitteln in Übereinstimmung mit dem mittelfristigen Kapitalmanagement-Plan
- Dividendenpolitik

Das Kapitalmanagement erfolgt in Übereinstimmung mit den regulatorischen und gesetzlichen Anforderungen sowie mit den internen Richtlinien und der Risikobereitschaft von Generali Schweiz.

Die Kapitalplanung basiert auf dem jährlich erstellten strategischen Drei-Jahres-Plan des Unternehmens unter Einhaltung der Kapitalanforderungen des Schweizer Solvenztests (SST).

Die Hauptziele der Kapitalplanung sind

- Sicherstellung der Einhaltung der SST-Anforderungen und des Risikoappetit-Frameworks
- Sicherstellung der Geschäftskontinuität
- Erwirtschaften einer ausreichenden Kapitalrendite für die Aktionäre
- Sicherstellung eines optimalen Ausgleichs der Finanzierung zwischen Eigenkapital und Fremdkapital

Struktur, Höhe und Qualität des in der statutarischen Jahresrechnung ausgewiesenen Eigenkapitals

Das Aktienkapital der GPV bestand per 31. Dezember 2023 aus 10'688'689 Namenaktien (voll liberiert) mit einem Nennwert von CHF 10.– je Aktie und folgender Eigenkapitalstruktur.

in Mio. CHF	31.12.2023	31.12.2022
Gesellschaftskapital	106.9	106.9
Gesetzliche Kapitalreserven	719.8	522.7
Gesetzliche Gewinnreserven	51.5	51.5
Freiwillige Gewinnreserven	477.8	1'017.7
Gewinn/Verlust des Geschäftsjahres	-584.8	-539.9
Total Eigenkapital	771.2	1'158.9

Wesentliche Änderungen während der Berichtsperiode

Das statutarische Eigenkapital der Gesellschaft nahm in der Berichtsperiode um CHF 387.7 Mio. auf CHF 771.2 Mio. ab und resultiert aus der Kapitalzuführung (CHF 197.1 Mio.) und dem ausgewiesenen Periodenverlust (CHF –584.8 Mio.).

Im Berichtsjahr 2023 wurde die gesetzliche Kapitalreserve durch Einlage der Muttergesellschaft, Generali Schweiz Holding (GSH) um CHF 197.1 Mio. erhöht. Diese Einlage setzt sich aus einer Umwandlung eines nachrangigen Darlehens in Höhe von CHF 182.1 Mio. und einer Kapitalverstärkung von CHF 15.0 Mio. zusammen.

Es bestehen wesentliche Unterschiede zwischen dem in der Jahresrechnung ausgewiesenen Eigenkapital und der Differenz zwischen den für Solvabilitätszwecke marktkonform bewerteten Aktiven und Passiven.

Zum Stichtag 31. Dezember 2023 belief sich die Differenz auf CHF 1'132.1 Mio.

in Mio. CHF	EK 31.12.2023 (statutarisch)	RTK 31.12.2023 (SST)	RTK vs. EK 31.12.2023
GPV	771.2	1'903.3	1'132.1

Das in der statutarischen Jahresrechnung ausgewiesene Eigenkapital entspricht dem Eigenkapital gemäss OR. Dieses basiert auf den im OR spezifizierten Rechnungslegungsstandards, die im Detail im Anhang (Anhang zur Jahresrechnung 2023) dieses Dokuments beschrieben werden.

Das Eigenkapital für Solvabilitätszwecke (Risikotragendes Kapital – RTK) wird gemäss Vorgaben der FINMA im Rahmen der SST-Berechnung bestimmt. Diese Vorgaben schreiben eine marktkonforme Bewertung der Aktiven sowie Passiven vor und weichen deutlich vom Eigenkapital in der statutarischen Jahresrechnung ab. Die SST-Bewertung des Eigenkapitals beruht auf den folgenden Grundprinzipien.

- Die Bewertungen sind marktkonform: Finanzinstrumente, die über einen Marktpreis verfügen, werden zum Marktpreis bilanziert. Positionen ohne Marktpreis werden mithilfe eines Modells bewertet. Dieses richtet sich nach den Marktpreisen. Damit widerspiegelt die Bilanz der Versicherungsunternehmen die wirtschaftliche Realität.
- Die Kapitalanforderungen sind risikobasiert: Bei der Ermittlung des Zielkapitals werden die Markt-, Kredit- und Versicherungsrisiken berücksichtigt.
- Die Bilanz wird als Ganzes erfasst: Es sind keine ausserbilanziellen Positionen zugelassen. Dem Zusammenspiel der Risiken auf der Aktiv- und der Passivseite der Bilanz wird Rechnung getragen.

Für die Herleitung des RTK werden zwei Positionen auf die Differenz des marktkonformen Werts der Aktiven und der Passiven angewendet:

- Abzüge: die latenten Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern werden abgezogen,
- Ergänzendes Kapital: der Marktwert der zwei nachrangigen Darlehen wird addiert.

Die Unterschiede in den Bewertungsmethoden sind im Detail unter Abschnitt E. Bewertung beschrieben.

G. SOLVABILITÄT

Wahl des Solvenzmodells, wichtigste Merkmale und Stand der Genehmigung

Die GPV verwendet für den SST 2024 das von der FINMA genehmigte partielle interne Modell. Das partielle interne Modell der GPV wurde von der FINMA mit den entsprechenden Verfügungen vom 29. Juni 2021, 4. Februar 2022 und 5. April 2022³ genehmigt.

Dieses Modell lässt sich durch folgende Charakteristika spezifizieren:

- Für das fondsgebundene Geschäft wird der bestmögliche Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen (BEL) mit einem stochastischen Modell bewertet.
- Die GPV verwendet für die Bewertung der Versicherungsverpflichtungen ökonomische Szenarien, die sowohl in Bezug auf die Modelle als auch in Bezug auf die Kalibrierung von den Vorgaben des SST-Standardmodells abweichen.
- Der Rückversicherungsvertrag mit der Assicurazioni Generali S.p.A. wird sowohl im Risikotragenden Kapital als auch im Zielkapital berücksichtigt.
- Im Rahmen der Marktrisikomodellierung wird das dynamische Hedging-Programm mit einer internen Modellkomponente berücksichtigt und für die Abbildung der volatilitätskontrollierten Fonds werden spezifische Risikotreiber verwendet.
- Bei der Bestimmung des Kreditrisikos wird die Beteiligung der Versicherungsnehmer an Kreditrisiken für Kapitalanlagen aus fondsgebundenen Verträgen mitberücksichtigt.
- Im erwarteten finanziellen Ergebnis erfasst die GPV die den fondsgebundenen Verträgen zugeordneten Kapitalanlagen derart, dass sowohl die Werte sämtlicher Fonds auf der Aktivseite als auch die korrespondierenden Werte auf der Passivseite miteinbezogen werden. Darüber hinaus werden im erwarteten finanziellen Ergebnis auch die aus den bestehenden Nachrangdarlehen der GPV resultierenden ausfliessenden Zinszahlungen in Abzug gebracht.
- Die Garantieverpflichtung der Assicurazioni Generali S.p.A. wird für den SST 2024 nicht berücksichtigt. Diese Garantieverpflichtung wurde bereits am 1. August 2020 abgeschlossen und garantiert zukünftige Zuteilungen an die Garantiereserve. Da die Bedingungen der Garantieverpflichtung per 1. Januar 2024 angepasst wurden und die entsprechende Genehmigung zur Modellierung der Garantieverpflichtung im SST allfällige Anpassungen ausschliesst, wurde die Garantieverpflichtung für den SST 2024 nicht berücksichtigt.

³ Die Berücksichtigung der Garantieverpflichtung würde den SST-Quotienten deutlich erhöhen.

Zielkapital und seine wesentlichen Komponenten

per 01.01. in Mio. CHF	SST 2024	SST 2023	Differenz
Zinsen	701.0	654.0	47.0
Spreads	314.1	262.8	51.4
Währungen	94.7	113.5	-18.9
Aktien	29.1	25.6	3.4
Immobilien	163.6	166.6	-3.0
Hedgefonds	16.7	0.0	16.7
Vola-Funds20	34.9	50.1	-15.2
Vola-Funds30	249.6	352.7	-103.0
Andere	73.4	152.8	-79.5
Diversifikation Marktrisiko	-684.9	-788.7	103.7
Marktrisiko	992.2	989.4	2.7
Sterblichkeit und Langlebigkeit	52.9	49.1	3.8
Invalidität und Reaktivierung	228.3	195.1	33.2
Kosten	250.3	242.2	8.1
Storno	79.1	46.6	32.5
Diversifikation Versicherungsrisiko	-345.8	-276.2	-69.6
Versicherungsrisiko	264.8	256.8	8.0
Kreditrisiken	234.4	211.4	23.0
Szenarien	0.0	0.0	0.0
Diversifikation Markt-, Kredit- und Versicherungsrisiko	-229.1	-223.4	-5.7
Markt-, Kredit- und Versicherungsrisiko	1'262.3	1'234.2	28.1
Erwartetes finanzielles Ergebnis	-73.8	-63.7	-10.1
Zielkapital	1'188.4	1'170.5	18.0

Insgesamt hat sich das Zielkapital (ZK) gegenüber dem Vorjahr nur leicht erhöht und beträgt im Berichtsjahr CHF 1'188.4 Mio. (Vorjahr: CHF 1'170.5 Mio.).⁴

Das Marktrisiko hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht um CHF 2.7 Mio. erhöht und beträgt CHF 992.2 Mio. (Vorjahr CHF 989.4 Mio.). Diese Erhöhung des Marktrisikos ergibt sich aus der teilweise gegenläufigen Bewegung der einzelnen Marktrisikofaktoren. Die Zins-, Spread-, und Aktienrisiken erhöhen sich, wohingegen sich Währungs-, Immobilien- und Vola-Fonds-Risiken verringern. Die Kategorie Hedgefonds war im SST 2023 nicht vertreten, da zum damaligen Zeitpunkt kein entsprechendes Exposure vorhanden war.

Nachfolgend werden die wesentlichen Veränderungen der einzelnen Komponenten erläutert.

- Ein Grund für die Erhöhung der Zinsrisiken um CHF 47.0 Mio. ist der starke Rückgang der Zinsen während des Jahres 2023. Gegenläufig dahingegen wirkte die während des Jahres 2023 begonnene Umschichtung der volatilitätskontrollierten Fonds in sogenannte Life-Cycle-Fonds. Im Gegensatz zu den volatilitätskontrollierten Fonds werden die Life-Cycle-Fonds im Risikomodell nicht mit spezifischen Risikotreibern abgebildet,

⁴ Gemäss der angepassten Aufsichtsverordnung (AVO), die per 1. Januar 2024 in Kraft getreten ist, wird der Mindestbetrag nun Bestandteil des marktconformen Wertes der Versicherungsverpflichtungen und fliesst somit in die Bestimmung des Risikotragenden Kapitals ein. Im Gegenzug wird der Mindestbetrag, gemäss der revidierten AVO, nun im Zielkapital nicht mehr berücksichtigt. Für eine bessere Vergleichbarkeit sind auch die Ergebnisse für den SST 2023 gemäss der revidierten AVO dargestellt.

sondern über deren Look-Through modelliert. Die Anwendung eines Look-Through-Ansatzes sowie die höhere Duration der Life-Cycle-Fonds reduzieren das Zinsrisiko. Insgesamt überwiegt aber der Effekt der tieferen Zinsen im Vergleich zum Vorjahr.

- Die Erhöhung des Spreadrisikos um CHF 51.4 Mio. lässt sich einerseits durch den starken Rückgang der Zinsen während des Jahres 2023 erklären. Dieser Rückgang erhöht das Exposure der festverzinslichen Anlagen und erhöht somit das Spreadrisiko. Andererseits hat die bereits erwähnte Umschichtung der volatilitätskontrollierten Fonds in sogenannte Life-Cycle-Fonds zur Erhöhung des Spreadrisikos beigetragen.
- Die sehr leichte Erhöhung des Aktienrisikos ergibt sich einerseits aus dem Ablauf (während des Jahres 2023) von Put-Optionen auf Aktien, die im Vorjahr noch einen Teil des Aktienrisikos abgesichert haben. Gegenläufig dazu hat sich aber auch das Aktien-Exposure im Vergleich zum Vorjahr verringert.
- Der Rückgang des Währungsrisikos um CHF 18.9 Mio. ist auf die Verringerung von Anlagen in Fremdwährungen, insbesondere festverzinslichen Anlagen, zurückzuführen.
- Der leichte Rückgang des Immobilienrisikos um CHF 3.0 Mio. lässt sich durch ein tieferes Exposure erklären. Gegenläufig wirkte die leicht erhöhte Volatilität des entsprechenden Risikofaktors.
- Im Vergleich zum Vorjahr sind die Vola-Fonds-Risiken signifikant um CHF 118.3 Mio. tiefer und betragen CHF 284.5 Mio. Dieser Rückgang lässt sich hauptsächlich durch die bereits erwähnte Umschichtung der volatilitätskontrollierten Fonds in sogenannte Life-Cycle-Fonds erklären.

Das Versicherungsrisiko hat sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 8.0 Mio. auf CHF 264.8 Mio. erhöht. Diese Erhöhung des Versicherungsrisikos wird von allen einzelnen Risikokomponenten mitgetragen (also Sterblichkeit und Langlebigkeit, Invalidität und Reaktivierung sowie Kosten- und Stornorisiken).

Bei allen einzelnen Komponenten des Versicherungsrisikos ist die Erhöhung auf den höheren bestmöglichen Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen zurückzuführen, wobei in Bezug auf das Invaliditäts-, Reaktivierungs- und Kostenrisiko auch geänderte versicherungstechnische Annahmen bzw. Änderungen des entsprechenden Versicherungsbestands einen Anteil an der Erhöhung haben.

Das Kreditrisiko hat sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 23.0 Mio. erhöht. An dieser Veränderung sind hauptsächlich die folgenden beiden Faktoren beteiligt.

- Der starke Rückgang der Zinsen während des Jahres 2023 führte zu einer deutlichen Erhöhung des Exposures der festverzinslichen Anlagen.
- Die Zusammensetzung der entsprechenden festverzinslichen Anlagen bzw. der Barbestände hat sich im Vergleich zum Vorjahr verändert. Zum einen haben Konzentrationseffekte das Kreditrisiko erhöht; zum anderen hat sich das Kreditrating-Profil der entsprechen Anlagen im Vergleich zum Vorjahr verbessert.

Der Diversifikationseffekt zwischen Markt-, Kredit- und Versicherungsrisiko hat sich nur leicht um CHF 5.7 Mio. erhöht.

Die folgende Tabelle zeigt die Solvenzreserve (SST-Quotient) für den SST 2024 und den Vergleich zum Vorjahr. Gemäss der angepassten Aufsichtsverordnung (AVO), die per 1. Januar 2024 in Kraft getreten ist, wird der Mindestbetrag nun Bestandteil des marktkonformen Wertes der Versicherungsverpflichtungen und fliesst somit in die Bestimmung des Risikotragenden Kapitals ein. Im Gegenzug wird der Mindestbetrag, gemäss der revidierten AVO, im Zielkapital nicht mehr berücksichtigt. Die Solvenzreserve ergibt sich nun aus dem Quotienten des Risikotragenden und des Zielkapitals⁵. Für eine bessere Vergleichbarkeit sind auch die Ergebnisse für den SST 2023 gemäss der revidierten AVO dargestellt.

per 01.01. in Mio. CHF		SST 2024	SST 2023	Differenz
Herleitung SST-Quotient	Risikotragendes Kapital	1'903.3	2'249.1	-345.8
	Zielkapital	1'188.4	1'170.5	18.0
	SST-Quotient	160.2%	192.2%	-32.0%

Die Solvenzreserve von 160.2% liegt deutlich unter dem Vorjahreswert. Der massgebliche Treiber hierfür ist das tiefere Risikotragende Kapital, wobei sich das Zielkapital nur leicht erhöht. Die massgeblichen Treiber wiederum für das verringerte Risikotragende Kapital sind die Bewegungen an den Finanzmärkten, wobei insbesondere die tieferen Zinsen im Schweizer Franken als wichtigster Faktor zu erwähnen sind.

⁵ Und nicht mehr wie im Vorjahr als Quotient des Risikotragenden Kapitals abzüglich Mindestbetrag im Zähler und Ein-Jahres-Risikokapital (Zielkapital abzüglich Mindestbetrag) im Nenner.

QUANTITATIVE VORLAGEN

UNTERNEHMENSERFOLG SOLO L

in Mio. CHF	Total	
	Berichtsjahr	Vorjahr
1 Bruttoprämie	1'018.2	1'040.3
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-11.2	-12.2
3 Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	1'007.0	1'028.1
4 Veränderung der Prämienüberträge	4.5	4.3
5 Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	-0.5	-0.5
6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	1'011.0	1'031.8
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.2	0.3
8 Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	1'011.3	1'032.1
9 Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-805.0	-805.6
10 Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	5.5	5.1
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-269.3	-273.8
12 Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-1.0	-1.1
13 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	-383.2	1'106.7
14 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	-1'453.0	31.3
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-172.2	-172.2
16 Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	1.0	1.0
17 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	-171.2	-171.2
18 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-7.0	-6.5
19 Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)		
20 Erträge aus Kapitalanlagen	148.6	145.1
21 Aufwendungen für Kapitalanlagen	-91.8	-206.3
22 Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)	56.8	-61.2
23 Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	-102.4	-1'157.9
24 Sonstige finanzielle Erträge	871.8	958.4
25 Sonstige finanzielle Aufwendungen	-830.0	-1'034.0
26 Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	-623.7	-409.1
27 Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-36.4	-24.6
28 Sonstige Erträge	121.0	34.6
29 Sonstige Aufwendungen	-41.7	-138.3
30 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0.0	0.0
31 Gewinn/Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	-580.7	-537.4
32 Direkte Steuern	-4.0	-2.6
33 Gewinn/Verlust (31 + 32)	-584.8	-539.9

UNTERNEHMENSERFOLG

in Mio. CHF		SCHWEIZER GESCHÄFT					
		Einzelleben		Kollektivleben		Anteilgebundene Lebensversicherung	
		Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
1	Bruttoprämie	270.1	283.7	14.0	17.9	732.5	736.9
2	Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-5.0	-5.4	0.0	0.0	-6.9	-6.9
3	Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	265.0	278.4	14.0	17.9	726.3	730.1
4	Veränderung der Prämienüberträge	2.8	2.9	0.0	0.0	1.7	1.4
5	Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0.0	0.0	0.0	0.0	-0.5	-0.5
6	Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	267.8	281.3	14.0	17.9	727.6	730.9
7	Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.1	0.1	0.0	0.0	0.1	0.1
8	Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	267.9	281.4	14.0	17.9	727.7	731.0
9	Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-305.5	-298.1	-21.1	-21.7	-476.2	-484.1
10	Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	3.9	3.2	0.0	0.0	1.6	1.9
11	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-290.0	112.2	6.2	3.1	14.5	-389.1
12	Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-1.0	-1.1	0.0	0.0	0.0	0.0
13	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für teilgebundene Lebensversicherung	126.4	0.0	0.0	0.0	-509.6	1'106.7
14	Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	-466.2	-183.8	-14.9	-18.6	-969.7	235.4
15	Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-31.4	-32.9	-0.7	-0.8	-140.0	-138.6
16	Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	0.0	0.0	0.0	0.0	0.9	1.0
17	Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	-31.4	-32.9	-0.7	-0.8	-139.1	-137.6
18	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-1.8	-1.7	0.0	0.0	-5.2	-4.8
19	Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)						
20	Erträge aus Kapitalanlagen	110.0	113.4	3.1	2.8	35.5	28.9
21	Aufwendungen für Kapitalanlagen	-54.0	-126.3	-1.6	-3.9	-36.2	-76.1
22	Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)	-56.0	-12.9	1.5	-1.2	-0.7	-47.2
23	Kapital- und Zinserfolg aus teilgebundener Lebensversicherung	0.0	0.0	0.0	0.0	-102.4	-1'157.9
24	Sonstige finanzielle Erträge	26.6	81.3	0.0	0.0	845.1	877.1
25	Sonstige finanzielle Aufwendungen	-26.2	-67.5	0.0	0.0	-803.8	-966.6
26	Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	-175.0	64.1	0.0	-2.7	-448.0	-470.5

UNTERNEHMENSERFOLG SOLO L

in Mio. CHF	SCHWEIZER GESCHÄFT				AUSLANDS- GESCHÄFT		
	Sonstige Lebensversicherung *		Total		Total		
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	
1	Bruttoprämie			1'016.6	1'038.6	1.6	1.7
2	Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie			-11.2	-12.2	0.0	0.0
3	Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)			1'005.4	1'026.4	1.6	1.7
4	Veränderung der Prämienüberträge			4.5	4.3	0.0	0.0
5	Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge			-0.5	-0.5	0.0	0.0
6	Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)			1'009.4	1'030.1	1.6	1.7
7	Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft			0.2	0.3	0.0	0.0
8	Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)			1'009.7	1'030.4	1.6	1.7
9	Zahlungen für Versicherungsfälle brutto			-802.8	-803.9	-2.2	-1.7
10	Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle			5.5	5.1	0.0	0.0
11	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen			-269.3	-273.8	0.0	0.0
12	Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen			-1.0	-1.1	0.0	0.0
13	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung			-383.2	1'106.7	0.0	0.0
14	Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)			-1'450.8	33.0	-2.2	-1.7
15	Abschluss- und Verwaltungsaufwand			-172.2	-172.2	0.0	0.0
16	Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand			1.0	1.0	0.0	0.0
17	Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)			-171.2	-171.2	0.0	0.0
18	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			-7.0	-6.5	0.0	0.0
19	Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)						
20	Erträge aus Kapitalanlagen			148.6	145.0	0.0	0.0
21	Aufwendungen für Kapitalanlagen			-91.8	-206.2	0.0	0.0
22	Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)			56.8	-61.2	0.0	0.0
23	Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung			-102.4	-1'157.9	0.0	0.0
24	Sonstige finanzielle Erträge			871.8	934.7	0.0	0.0
25	Sonstige finanzielle Aufwendungen			-830.0	-1'010.3	0.0	0.0
26	Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)			-623.0	-409.1	-0.6	0.0

* Die GPV betreibt keine «sonstige Lebensversicherung».

MARKTKONFORMER WERT DER AKTIVEN

in Mio. CHF		31.12.2023 Berichtsjahr	Anpassungen Vorperiode	31.12.2022 Vorperiode
Marktkonformer Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	1'085.0	0.0	1'261.4
	Beteiligungen	0.0	0.0	0.0
	Festverzinsliche Wertpapiere	2'685.7	0.0	4'530.7
	Darlehen	74.5	0.0	108.7
	Hypotheken	388.4	0.0	952.9
	Aktien	0.0	0.0	0.0
	Übrige Kapitalanlagen	96.7	0.0	495.3
	Kollektive Kapitalanlagen	96.7	0.0	495.3
	Alternative Kapitalanlagen	0.0	0.0	0.0
	Strukturierte Produkte	0.0	0.0	0.0
	Sonstige Kapitalanlagen	0.0	0.0	0.0
	Total Kapitalanlagen	4'330.3	0.0	7'348.9
	Marktkonformer Wert der übrigen Aktiven	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	11'628.0	0.0
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		589.7	0.0	638.8
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung		0.0	0.0	0.0
Flüssige Mittel		1'240.1	0.0	905.9
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung		247.8	0.0	125.6
Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)		13.0	0.0	28.0
Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)		234.1	0.0	96.8
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft		0.0	0.0	0.0
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft		0.8	0.0	0.8
Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft		0.0	0.0	0.0
Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft		0.0	0.0	0.0
Direktversicherung: sonstiges Geschäft		0.0	0.0	0.0
Aktive Rückversicherung: sonstiges Geschäft		0.0	0.0	0.0
Direktversicherung: anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft		0.0	0.0	0.0
Aktive Rückversicherung: anteilgebunde- nes Lebensversicherungsgeschäft		0.0	0.0	0.0
Sachanlagen		0.0	0.0	0.0
Aktivierte Abschlusskosten		0.0	0.0	0.0
Immaterielle Vermögenswerte		0.0	0.0	0.0
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		14.1	0.0	18.4
Übrige Forderungen		53.4	0.0	37.2
Sonstige Aktiven		0.0	0.0	0.0
Nicht einbezahltes Grundkapital	0.0	0.0	0.0	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	72.8	0.0	67.8	
Total übrige Aktiven	13'846.0	0.0	9'818.4	
Total marktkonformer Wert der Aktiven	18'176.3	0.0	17'167.3	

MARKTKONFORMER WERT DER PASSIVEN

in Mio. CHF		31.12.2023 Berichtsjahr	Anpassungen Vorperiode	31.12.2022 Vorperiode
Marktkonformer Wert der Versicherungs- verpflichtungen (einschliesslich ALV)	Bestmöglicher Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen	3'368.7	0.0	3'038.2
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	3'368.7	0.0	3'038.2
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.0	0.0	0.0
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
	Direktversicherung: sonstiges Geschäft	0.0	0.0	0.0
	Aktive Rückversicherung: sonstiges Geschäft	0.0	0.0	0.0
	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	10'619.0	0.0	9'346.0
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	10'616.7	0.0	9'342.2
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	2.3	0.0	3.6
	Mindestbetrag	242.5	242.5	n. a.
Marktkonformer Wert der übrigen Verpflichtungen	Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	1.6	0.0	2.4
	Verzinsliche Verbindlichkeiten	0.0	0.0	0.0
	Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	1'246.8	0.0	1'566.8
	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	24.6	0.0	27.0
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	198.6	0.0	223.4
	Sonstige Passiven	487.2	0.0	433.0
	Passive Rechnungsabgrenzungen	72.7	0.0	52.7
	Nachrangige Verbindlichkeiten	318.0	0.0	511.4
Total marktkonformer Wert der Verpflichtungen	16'579.7	242.5	15'202.9	
Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verpflichtungen	1'596.6	242.5	1'964.5	

SOLVABILITÄT SOLO

in Mio. CHF		01.01.2024	01.01.2023
		Berichtsjahr	Vorperiode
Herleitung RTK	Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verbindlichkeiten	1'596.6	1'746.5
	Abzüge	-11.2	-8.8
	Kernkapital	1'585.3	1'737.7
	Ergänzendes Kapital	318.0	511.4
	RTK	1'903.3	2'249.1
Herleitung Zielkapital	Versicherungstechnisches Risiko	264.8	256.8
	Marktrisiko	992.2	989.4
	Kreditrisiko	234.4	211.4
	Diversifikationseffekte	-229.1	-223.4
	Erwartetes finanzielles Ergebnis über risikofrei	-73.8	-63.7
	Zielkapital	1'188.4	1'170.5
SST-Quotient		160.2%	192.2%

Geschäftsbericht

NACHHALTIGKEITSBERICHT

Nachhaltigkeit ist der Ursprung der «Lifetime Partner 24: Driving Growth»-Strategie der Generali Gruppe. Das bedeutet, dass Nachhaltigkeit die Art und Weise beeinflusst, wie bei Generali Entscheidungen getroffen werden, um das Unternehmen zu einem transformativen, generativen und wirkungsorientierten Akteur zu machen, der für alle Stakeholder einen gemeinsamen Wert schafft. Das gilt nicht nur für die Generali Gruppe, sondern für alle Ländergesellschaften – auch für die Schweiz. Weiterführende Informationen sind im integrierten Konzernbericht der Generali Gruppe auf [generali.com/investors/reports-and-presentations](https://www.generali.com/investors/reports-and-presentations) enthalten. Wie in OR Art. 964I resp. VSoTr Art. 17 geregelt, verfasst Generali Schweiz hierzu keinen separaten Bericht.

Nachhaltigkeit ist die Fähigkeit von Unternehmen, langfristige Werte zu schaffen, die Umwelt zu erhalten und für das Gemeinwohl zu handeln. Deshalb ist uns das Thema wichtig. Erstmals wird dem Thema Nachhaltigkeit in der Finanzberichterstattung von Generali Schweiz ein Kapitel gewidmet.

Organisation

Das Nachhaltigkeitsteam von Generali Schweiz ist auf allen Ebenen präsent und vernetzt.

Nachhaltigkeit ist Teil des Strategie- und Transformationsprogramms mit dem Ziel, Nachhaltigkeitsthemen in strategischen Initiativen zu integrieren und zu stärken. Über das entsprechende operative Komitee ist zudem die Verzahnung mit allen Geschäftsbereichen gewährleistet.

Zudem besteht ein regelmässiger und enger Austausch mit der Generali Gruppe und der DACH-Organisation, quartalsweises Reporting in der Geschäftsleitung von Generali Schweiz sowie einmal jährlich im Verwaltungsrat.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf den folgenden vier Säulen. Generali als verantwortungsbewusste...

- ... Investorin
- ... Arbeitgeberin
- ... Versicherung
- ... Bürgerin

Diese vier Rollen geben uns die Leitplanken vor, um unseren nachhaltigen Wandel zu vollziehen. Jede dieser Rollen wird durch konkrete Messgrössen (KPI) und Aktivitäten unterstützt, was uns ermöglicht, unsere Fortschritte zu messen. Für die ersten drei Säulen verfolgen wir die Strategie des Netto-Null-Ziels bis 2050. Damit wollen wir unseren Beitrag dazu leisten, die globale Klimaerwärmung auf 1.5 Grad zu begrenzen.

Im Folgenden eine Übersicht unserer Nachhaltigkeitsstrategie mit unseren Hauptzielen sowie einigen wichtigen KPI.

Verantwortungsbewusste Investorin

Unser Ziel ist es, die Treibhausgasemissionen des Anlageportfolios bis 2050 auf Netto-Null zu reduzieren und den Anteil grüner und nachhaltiger Anlagen zu erhöhen.

Ein weiteres Ziel ist die vollständige Integration betrieblicher Standards betreffend Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) in unseren Anlageentscheidungen. Dieses Ziel haben wir bereits erreicht. Bei allen Investitionen berücksichtigen wir ESG-Kriterien.

Neue grüne und nachhaltige Investitionen: Wir investieren jährlich wiederkehrend mindestens CHF 20 Mio. in Fonds und Anlagen, die die ESG-Kriterien und -Rahmenbedingungen berücksichtigen. Zwischen 2021 und Ende 2023 haben wir kumuliert CHF 158 Mio. in grüne und nachhaltige Anlagen investiert. Das sind CHF 98 Mio. mehr als geplant.

Verantwortungsbewusste Versicherung

Unser Ziel ist es, Versicherungslösungen mit ESG-Komponenten anzubieten und die Treibhausgasemissionen aus dem Versicherungsportfolio zu reduzieren.

Versicherungslösungen mit ESG-Komponenten: Über die ganze Produktpalette hatten per Ende 2023 17.8% unserer Versicherungslösungen (gemessen an den direkten Bruttoprämien) eine ESG-Komponente

inkludiert. Im kommenden Jahr wollen wir diesen Wert auf 18.5% steigern.

Verantwortungsbewusste Arbeitgeberin

Unser Ziel ist es, mit konsequenten Massnahmen Vielfalt, Gleichberechtigung und Integration in unserem Arbeitsumfeld zu fördern. Wir bilden unsere Mitarbeitenden kontinuierlich weiter, fördern Talente und führen flexiblere und nachhaltigere Arbeitsmethoden ein. Wir verpflichten uns, den aus unserer eigenen Tätigkeit resultierenden CO₂-Fussabdruck zu messen, zu reduzieren und zu melden.

Frauen in strategischen Positionen: Per Ende des Berichtsjahres war ein Drittel (33.3%) der zentralen, strategischen Positionen von Frauen besetzt. Damit haben wir unser Ziel von 23.5% übertroffen. Unser Bestreben ist es, diese Zahl kontinuierlich zu erhöhen.

Upskilling-Index: Zu den wichtigen Messgrössen gehört auch die ständige Weiterbildung unserer Mitarbeitenden. Mit dem Upskilling-Index messen wir, wie viele Schulungen und Trainings unsere Mitarbeitenden besucht und wie sich damit deren Kompetenzen erweitert haben. Dieser lag per Ende 2023 bei 72.1% und damit über dem Zielwert von 60%.

Reduzierung der betrieblichen CO₂-Emissionen: Bis 2026 wollen wir als Generali Schweiz unseren CO₂-Fussabdruck um 37% senken, verglichen mit dem Stand von 2019. Zwischen 2019 und Ende 2023 haben wir die CO₂-Emissionen bereits um 219 Tonnen (-19.7%) reduziert. Dies ist insbesondere

auf die stetige Digitalisierung zurückzuführen, die den Papierverbrauch nachhaltig reduziert. Zudem trugen der warme Winter und die Konsolidierung der Bürofläche am Standort in Adliswil zu dieser positiven Entwicklung bei. Angesichts neuer flexibler Arbeitsformen haben wir die Büroflächen reduziert. An unseren beiden Hauptsitzen in Adliswil und Nyon konnte die genutzte Bürofläche um 47.5% verkleinert werden. Ferner setzen wir ausschliesslich auf Strom aus erneuerbaren Energiequellen.

Verantwortungsbewusste Bürgerin

Wir sind der Überzeugung, dass alle Menschen ihr Potenzial ausschöpfen sollten. Die Aufgabe unserer Stiftung The Human Safety Net Switzerland besteht darin, Menschen in fragilen Lebenssituationen dabei zu unterstützen. So können sie das Leben ihrer Familien und Gemeinschaften verändern.

Anzahl der begünstigten Menschen: Unsere Programme machen sich stark für vulnerable Familien mit kleinen Kindern bis sechs Jahre und helfen Personen mit Flucht- oder Migrationshintergrund bei der Integration durch Arbeit und Unternehmertum. Dabei arbeiten wir mit zwei Schweizer Partnerorganisationen zusammen. Mit der Auswahl unserer Programme wollen wir die Zahl der Begünstigten stetig erhöhen und Freiwilligenarbeit unter den Mitarbeitenden von Generali Schweiz fördern. Im Jahr 2023 haben sich 21% unserer Mitarbeitenden freiwillig engagiert und wir haben 2'146 Menschen unterstützt. Das sind rund 2.5-mal mehr Begünstigte als noch vor zwei Jahren.

LAGEBERICHT

Einleitung

Die Generali Personenversicherungen AG (GPV) ist eine Lebensversicherungs-Gesellschaft mit Hauptsitz in Adliswil, Schweiz. Sie gehört zur Generali (Schweiz) Holding AG (GSH), unter deren Dach sich alle Gesellschaften und Aktivitäten von Generali Schweiz vereinen. Generali Schweiz hat fast eine Million Privatkunden und 1'847 Angestellte (davon 479 im Aussendienst und 1'368 im Innendienst). Sie ist Teil der Versicherungsgruppe Assicurazioni Generali S.p.A. mit Sitz in Triest, Italien. Die 1831 gegründete Gruppe ist in mehr als 50 Ländern der Welt vertreten und hat im Jahr 2022 Prämieinnahmen in Höhe von 81,5 Milliarden Euro generiert. Mit 82'000 Mitarbeitern, die 68 Millionen Kunden betreuen, hat die Gruppe eine führende Position in Europa und eine wachsende Präsenz in Asien und Lateinamerika.

Geschäftsverlauf

Die Massnahmen, welche im Jahr 2020 begannen, um die Kapitalbasis der Gesellschaft zu stärken, wurden auch im Berichtsjahr fortgeführt. Diese haben zum Ziel der Unsicherheit auf den Finanzmärkten Rechnung zu tragen und die Finanzstärke der Gesellschaft nachhaltig zu schützen. So wurde in der Berichtsperiode das bestehende nachrangige Darlehen von CHF 182.0 Mio. in Kernkapital umgewandelt und das Kapital in Höhe von CHF 15 Mio. durch die GSH verstärkt. Die Anforderungen des bisher verfügbaren Alimentierungsplans für die Rückstellungen der Garantieverpflichtungen des geschlossenen Versicherungsbestandes (Garantiereserve) wurden erfüllt und gemäss Verfügung der FINMA wurde der Alimentierungsplan per Ende des Jahres 2023 beendet. In diesem Zusammenhang wurde ein marktkonsistenter Bewertungsansatz für die Berechnung der Rückstellung (Garantiereserve) umgesetzt. Diese Umstellung ist ein bedeutender Aspekt, weshalb die GPV in der statutarischen Rechnung einen Verlust von CHF -584.8 Mio. (Vorjahr CHF -539.9 Mio.) ausweist: Die Bewertungsanpassung auf Marktwerte sowohl von Aktiven als auch Passiven führte per Saldo zu einer Nettoaufwendung in der Erfolgsrechnung von CHF -628.4 Mio. und erklärt im Wesentlichen den Verlust in der Berichtsperiode. Ohne diese einmaligen Aufwendungen entwickelte sich das Ergebnis der Gesellschaft im Jahr 2023 besser als jenes der Vorberichtsperiode. Dazu haben insbeson-

dere die Entwicklung der Kapitalmärkte beigetragen, welche im Jahr 2023 weiterhin volatil waren, jedoch insgesamt positiv performt haben. Dies widerspiegelt sich auch im Kapitalanlageergebnis der GPV.

Einen positiven Gewinnbeitrag erwirtschaftete die GPV aus den Kosten- und Risikoprämieinnahmen. Bedingt durch den Rückgang der Gesamtprämieinnahmen sind diese Gewinne etwas zurückgegangen.

Die Bruttoprämieinnahmen nahmen in der Berichtsperiode um CHF 22.1 Mio. auf CHF 1'018.2 Mio. ab, weil die Prämieinnahmen aus dem Neugeschäft nicht vollumfänglich die Abgänge im Bestand aus Rückkäufen und Abläufen kompensieren konnten. Mit CHF 733.5 Mio. steuerte das Kerngeschäft der GPV, die anteilgebundenen Lebensversicherungen, den Hauptteil dieser Einnahmen bei. Beinahe gleich viel wie in der Vorberichtsperiode (Vorjahr CHF 738.1 Mio.), CHF 270.6 Mio. (Vorjahr CHF 284.3 Mio.) der Prämieinnahmen wurden durch traditionelle Einzelleben Produkte generiert und CHF 14.0 Mio. (Vorjahr CHF 17.9 Mio.) durch Freizügigkeitspolizen aus dem Bereich der beruflichen Vorsorge.

Risikobeurteilung

Das Risikomanagement ist ein System zur Identifikation, Analyse, Bewertung, Steuerung und Überwachung sowie die Berichterstattung von Risiken.

Die Risikomanagement-Funktion ist für das quantitative Risikomanagement sowie die Implementierung und Weiterentwicklung des qualitativen Risikomanagements, inklusive der gesetzeskonformen Ausgestaltung und Umsetzung des Internen-Kontrollsystems (IKS), verantwortlich.

Die GPV ist in die Risikomanagementprozesse der Versicherungsgesellschaften der Generali Schweiz eingebunden. Hierzu gehören die verschiedenen Methoden und Instrumente der Risikoidentifikation, Risikobewertung und Risikosteuerung und Überwachung (qualitatives und quantitatives Risikomanagementsystem).

Diese Risikomanagementprozesse stellen sicher, dass die wesentlichen Risiken durch geeignete Risiko-

steuerungsmassnahmen innerhalb des definierten Risikoappetits in Bezug auf die aufsichtsrechtlichen Solvenz-Kapitalanforderungen gehalten werden.

Die für die GPV implementierten und unterhaltenen quantitativen und qualitativen Risikomanagementprozesse sowie eine umfassende Risikobeurteilung im Rahmen des Own Risk and Solvency Assessments (ORSA) wurden im Geschäftsjahr 2023 planmässig durchgeführt.

Ende März 2024 wird an die FINMA der durch den Verwaltungsrat genehmigte jährliche ORSA Bericht eingereicht, der insbesondere eine vorausschauende Beurteilung der Risikosituation und Kapitalausstattung über den Planungshorizont beinhaltet. Wir beurteilen die Kapitalausstattung der GPV im Verhältnis zu den eingegangenen Risiken als angemessen.

Umfassende Angaben zum Risikomanagement und zum Risikoprofil der GPV werden im «Bericht über die Finanzlage» veröffentlicht.

Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt 2023 betrug 1'259 (2022: 1'215).

Aussergewöhnliche Ereignisse

Gemäss Verfügung der FINMA (vom 12.2.24) wurde der bisherige Alimentierungsplan für die Rückstellungen der Garantieverpflichtungen des geschlossenen Versicherungsbestandes (Garantiereserve) per Ende des Jahres 2023 beendet.

Ausblick

Im Zentrum der Strategie der Generali Schweiz und der GPV stehen anhaltend die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden. Wir positionieren uns als

deren lebenslange Begleiterin und bieten innovative und nachhaltige Lösungen an. Wir fokussieren uns in den nächsten Jahren auf die Private Vorsorge, eine differenziertere Kundenansprache und eine konsequente Weiterentwicklung der Beratungs- und Betreuungskompetenz im Vertrieb. Dazugehören auch das effiziente Gestalten, Automatisieren und Digitalisieren unserer Prozesse. Wir setzen auf die grosse Service-Bereitschaft unserer Mitarbeitenden und verfolgen eine klare Priorisierung und Abstimmung unserer Aktivitäten, um nachhaltig gute Resultate für alle unsere Stakeholder erzielen zu können.

Die geopolitischen Unsicherheiten, die hohe Inflation und eine restriktive Geldpolitik, die die Notenbanken zur Eindämmung der Inflation verfolgen, trüben auch die Aussichten für die Schweizer Wirtschaft. Vor diesem Hintergrund bleiben das wirtschaftliche Umfeld und die Bedingungen an den Finanzmärkten in welcher sich auch die GPV bewegt, schwierig. Diese Situation kann sich auch negativ auf den Geschäftsverlauf auswirken. Die Geschäftsleitung überwacht die Situation sorgfältig und ergreift alle erforderlichen Massnahmen, um den Kundenansprüchen gerecht zu werden, die Mitarbeitenden vor diesen Entwicklungen bestmöglich zu schützen und die Finanzkraft der Gesellschaft zu sichern.

Die GPV hat in den letzten Jahren ihre Kapital- und Reservebasis stark verstärkt und wird auch in der Zukunft nachhaltig eine wettbewerbsfähige Solvenz Ausstattung gewährleisten. Neben dem Fokus auf der Stabilisierung der geschlossenen Leben-Portfolios wird in den nächsten Jahren ein starker Fokus darauf liegen, profitabel und mit nachhaltigen Produkten zu wachsen. So soll unsere Marktpositionierung in der Privaten Vorsorge weiter verstärkt und die Profitabilität sichergestellt werden.

Generali Personenversicherungen AG, Adliswil

Bilanz per 31. Dezember 2023

Aktiven

	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
		CHF	CHF
Kapitalanlagen		4'177'255'815	8'290'650'505
Immobilien		628'533'962	777'553'738
Festverzinsliche Wertpapiere		2'976'579'610	5'870'834'889
Darlehen		75'324'620	108'798'440
Hypotheken		400'092'625	1'038'199'018
Übrige Kapitalanlagen	1	96'724'998	495'264'420
Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	2	11'628'015'597	8'024'829'155
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	5	589'728'570	638'757'716
Flüssige Mittel	6	1'240'118'155	905'936'212
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	10	29'765'210	31'284'346
Aktivierete Abschlusskosten		429'125'127	470'059'355
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	7	14'087'531	18'372'689
Übrige Forderungen	18	53'369'750	37'166'024
Sonstige Aktiven	8	390'757'994	445'973'192
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9	72'844'460	67'760'695
Total Aktiven		18'625'068'208	18'930'789'889

Passiven

	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
		CHF	CHF
Versicherungstechnische Rückstellungen	10	4'321'420'188	7'000'120'236
Versicherungstechnische Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	11	10'859'475'189	7'532'738'912
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	12	253'008'116	325'070'432
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	13	1'246'770'493	1'568'841'443
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung		24'601'526	26'956'144
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	14/18	198'585'941	223'382'829
Sonstige Passiven	15/18	487'219'875	433'022'652
Passive Rechnungsabgrenzungen	16	72'700'775	52'653'696
Nachrangige Verbindlichkeiten		390'102'120	609'105'420
Total Fremdkapital		17'853'884'221	17'771'891'764
Gesellschaftskapital		106'886'890	106'886'890
Gesetzliche Kapitalreserven		719'751'663	522'697'063
Gesetzliche Gewinnreserven		51'500'000	51'500'000
Freiwillige Gewinnreserven		-106'954'566	477'814'172
Freie Reserven		548'000'000	548'000'000
Gewinnvortrag		-70'185'828	469'737'525
Verlust des Geschäftsjahres		-584'768'738	-539'923'353
Total Eigenkapital	17	771'183'987	1'158'898'125
Total Passiven		18'625'068'208	18'930'789'889

Generali Personenversicherungen AG, Adliswil

Erfolgsrechnung 2023

	Anhang	2023	2022
		CHF	CHF
Bruttoprämie		1'018'174'765	1'040'310'505
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-11'162'691	-12'240'790
Prämie für eigene Rechnung		1'007'012'075	1'028'069'715
Veränderung der Prämienüberträge		4'537'976	4'284'790
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge		-520'437	-518'005
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		1'011'029'614	1'031'836'500
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		249'361	259'039
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		1'011'278'974	1'032'095'539
Zahlungen für Versicherungsfälle Brutto		-805'005'845	-805'612'799
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		5'516'895	5'119'812
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	19	-269'251'563	-273'835'731
Anteil Rückversicherer an Veränderung versicherungstechnischer Rückstellungen	19	-998'699	-1'088'429
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherungen	20	-383'243'044	1'106'674'131
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-1'452'982'255	31'256'984
Abschluss- und Verwaltungskosten	26	-172'187'085	-172'210'921
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungskosten		968'599	989'439
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		-171'218'486	-171'221'482
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-6'962'823	-6'519'373
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-1'631'163'565	-146'483'871
Erträge aus Kapitalanlagen	21	148'588'196	149'257'686
Aufwendungen für Kapitalanlagen	22	-91'801'098	-210'447'884
Kapitalanlageergebnis		56'787'098	-61'190'198
Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	23/24	-102'369'076	-1'157'898'979
Sonstige finanzielle Erträge	25	871'800'568	959'845'099
Sonstige finanzielle Aufwendungen	25	-829'985'353	-1'035'456'228
Operatives Ergebnis		-623'651'353	-409'088'638
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten		-36'439'589	-24'589'562
Sonstige Erträge	28	121'024'326	37'282'606
Sonstige Aufwendungen	27	-41'682'056	-140'962'542
Ergebnis vor Steuern		-580'748'672	-537'358'136
Direkte Steuern		-4'020'066	-2'565'217
Verlust des Geschäftsjahres		-584'768'738	-539'923'353

Generali Personenversicherungen AG, Adliswil

Anhang zur Jahresrechnung 2023

Grundsätze

Allgemein

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957-963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt. Neben dem Schweizerischen Obligationenrecht und Art. 110 Abs. 5 AVO werden auch die Bestimmungen der Verordnung der Eidg. Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (Art. 5-6a AVO FINMA, gültig ab 15. Dezember 2015) angewendet.

In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Bewertungsgrundsätze

- Festverzinsliche Wertpapiere werden nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode bewertet.
- Aktien und Anteilsscheine kollektiver Kapitalanlagen werden zu Marktwerten bewertet.
- Bei den derivativen Finanzinstrumenten werden die Swaptions, welche für Zinsabsicherungen eingesetzt werden nach der linearen Kostenamortisationsmethode höchstens aber zum Marktwert bewertet. Die übrigen Absicherungsinstrumente werden zu Marktwerten bewertet.
- Die Bewertung der Immobilien erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen und planmässiger Abschreibungen.
- Anderere Finanzanlagen werden gem. Art. 960a OR höchstens zu den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen bewertet.
- Alle Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung werden gem. Art. 110.5 AVO zu Marktwert bewertet.
- Die versicherungstechnischen Rückstellungen der statutarischen Jahresrechnung werden anhand der von der FINMA genehmigten Geschäftspläne gebildet.

Anpassungen bei der anteilgebundenen Lebensversicherung

In der Jahresrechnung 2023 ergeben sich die folgenden Anpassungen bei den anteilgebundenen Lebensversicherungsverträgen gegenüber dem Vorjahr:

1. Anpassungen betreffend die Darstellung der anteilgebundenen Lebensversicherung

Der Ausweis der versicherungstechnischen Rückstellungen in der Jahresrechnung 2023 sowie der zugehörigen Kapitalanlagen, welche zu deren Sicherstellung dienen, erfolgt neu in Übereinstimmung mit der Zuordnung der jeweiligen Vertragskomponenten zu den gebundenen Vermögen.

Kapitalanlagen bzw. Rückstellungen für Vertragskomponenten, welche zu den gebundenen Vermögen der fondsgebundenen Lebensversicherung gehören, werden unter den Kapitalanlagen bzw. versicherungstechnischen Rückstellungen für die anteilgebundene Lebensversicherung ausgewiesen.

Kapitalanlagen bzw. Rückstellungen für Vertragskomponenten, welche zu den übrigen gebundenen Vermögen gehören, werden unter den konventionellen Kapitalanlagen bzw. versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen.

Die Zusatzversicherungen für Versicherungsverträge der fondsgebundenen Lebensversicherungen des geschlossenen Versicherungsbestandes, mit Ausnahme der Prämienbefreiung, werden einem separaten gebundenen Vermögen zugeordnet. Kapitalanlagen bzw. Rückstellungen für diese Zusatzkomponenten werden in der Jahresrechnung unter den konventionellen Kapitalanlagen bzw. versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen.

Übersicht Ausweis der Kapitalanlagen und Rückstellungen für die einzelnen Vertragskomponenten der anteilgebundenen Lebensversicherung

	Jahresrechnung 2023	Jahresrechnung 2022
Kapitalanlagen zur Sicherstellung der anteilgebundenen Lebensversicherung		
Immobilien	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	Kapitalanlagen
Festverzinsliche Wertpapiere	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	Kapitalanlagen
Policendarlehen	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	Kapitalanlagen
Hypotheken	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	Kapitalanlagen
Kollektive Kapitalanlagen	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	Kapitalanlagen
Fondsguthaben der Versicherungsnehmer	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung
Versicherungstechnische Rückstellungen der anteilgebundenen Lebensversicherung		
Anteilguthaben der Versicherungsnehmer	Versicherungstechnische Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	Versicherungstechnische Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung
Rückstellungen für Erlebensfall- und andere Garantien des offenen Versicherungsbestandes	Versicherungstechnische Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	Versicherungstechnische Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung
Rückstellungen für Erlebensfall- und andere Garantien des geschlossenen Versicherungsbestandes	Versicherungstechnische Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	Versicherungstechnische Rückstellungen
Prämienüberträge für anteilgebundene Lebensversicherung	Versicherungstechnische Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	Versicherungstechnische Rückstellungen
Deckungskapital für die Zusatzversicherungen der anteilgebundenen Lebensversicherung	Versicherungstechnische Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	Versicherungstechnische Rückstellungen
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherungen	Versicherungstechnische Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	Versicherungstechnische Rückstellungen
Rückstellungen für die gesondert ausgewiesenen Zusatzversicherungen des geschlossenen Versicherungsbestandes*	Versicherungstechnische Rückstellungen	Versicherungstechnische Rückstellungen

* Die Zusatzversicherungen des geschlossenen Versicherungsbestandes (mit Ausnahme der Prämienbefreiung) werden einem eigenen gebundenen Vermögen zugeordnet, welches nicht zu den gebundenen Vermögen der anteilgebundenen Lebensversicherung gehört.

2. Anpassungen betreffend die Bewertung der anteilgebundenen Lebensversicherung

Gemäss Verfügung der FINMA wurde der bisherige Alimentierungsplan für die Rückstellungen der Garantieverpflichtungen des geschlossenen Versicherungsbestandes (Garantiereserve) per Ende des Jahres 2023 beendet.

Neu wird die Garantiereserve gemäss dem von der FINMA genehmigten Geschäftsplan mittels einer marktkonsistenten Bewertungsmethodologie bewertet.

Die Kapitalanlagen, welche gemäss Ausführung unter Punkt 1. der Sicherstellung von Rückstellungen für die anteilgebundene Lebensversicherung dienen, werden neu durchgehend zum Marktwert bewertet.

Die Umstellung der Kapitalanlagen sowie der Garantiereserve auf die Marktbewertung erfolgt erfolgswirksam am 31.12.2023.

	Jahresrechnung 2023	Jahresrechnung 2022
Kapitalanlagen zur Sicherstellung der anteilgebundenen Lebensversicherung		
Immobilien	Marktwert	Anschaffungskosten (inkl. Wertberichtigungen und Abschreibungen)
Festverzinsliche Wertpapiere	Marktwert	Kostenamortisationsmethode
Policendarlehen	Marktwert (entspricht Nominalwert)	Nominalwert
Hypotheken	Marktwert	Nominalwert (inkl. Wertberichtigungen)
Kollektive Kapitalanlagen	Marktwert	Marktwert
Kapitalanlagen für Fondsguthaben der Versicherungsnehmer	Marktwert	Marktwert
Versicherungstechnische Rückstellungen der anteilgebundenen Lebensversicherung		
Anteilguthaben der Versicherungsnehmer	Marktwert	Marktwert
Rückstellungen für Erlebensfall- und andere Garantien des offenen Versicherungsbestandes	marktkonsistente Bewertung	marktkonsistente Bewertung
Rückstellungen für Erlebensfall- und andere Garantien des geschlossenen Versicherungsbestandes	marktkonsistente Bewertung	gem. Alimentierungsplan (Verfügung FINMA aus dem Jahr 2020)
Prämienüberträge für anteilgebundene Lebensversicherung	Bewertung gemäss Tarifgrundlage	Bewertung gemäss Tarifgrundlage
Deckungskapital für die Zusatzversicherungen der anteilgebundenen Lebensversicherung	Bewertung gemäss Tarifgrundlage	Bewertung gemäss Tarifgrundlage
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherungen	Bewertung gemäss Tarifgrundlage	Bewertung gemäss Tarifgrundlage

3. Auswirkungen der Umstellungen der Kapitalanlagen zur Sicherstellung der anteilgebundenen Lebensversicherung (ALV) auf die Marktbewertung

	Jahresrechnung 2023	Bewertungs- differenzen aus Umstellung auf Marktbewertung**	Bewertung 2023 vor Umstellung auf Marktbewertung*	Jahresrechnung 2022***
Kapitalanlagen zur Sicherstellung der anteilgebundenen Lebensversicherung				
Immobilien	140'130'780	12'450'631	127'680'149	127'537'369
Festverzinsliche Wertpapiere	2'447'459'678	-416'597'204	2'864'056'882	3'067'071'155
Policendarlehen	12'754'332	0	12'754'332	13'298'835
Hypotheken	585'986'100	-27'315'875	613'301'975	627'906'616
Kollektive Kapitalanlagen	149'201'906	0	149'201'906	219'991'720
Kapitalanlagen für Fondsguthaben der Versicherungsnehmer	8'071'355'142	0	8'071'355'142	7'725'306'668
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten für ALV	221'127'660	0	221'127'660	299'522'487
Total	11'628'015'597	-431'462'448	12'059'478'045	12'080'634'850

*Buchwert per 30.12.2023

**wird per 31.12.2023 erfolgswirksam verbucht und unter den unrealisierten Gewinnen und Verlusten ausgewiesen (siehe Anhangsangabe 23/24 unter Erträge/Aufwendungen für Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung)

***gemäss Bewertung in Jahresrechnung 2022; Darstellung zu Vergleichszwecken angepasst

4. Marktkonsistente Bewertung der Garantiereserve für die anteilgebundene Lebensversicherung des geschlossenen Versicherungsbestandes

	Jahresrechnung 2023*	Jahresrechnung 2022**
Versicherungstechnische Rückstellungen der anteilgebundenen Lebensversicherung		
Anteilguthaben der Versicherungsnehmer	8'029'814'747	7'699'086'997
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	2'829'660'442	2'807'548'686
davon Garantiereserve des geschlossenen Versicherungsbestandes*	2'575'428'431	2'451'943'419
Total	10'859'475'189	10'506'635'683

*Bewertung und Methodologie in 2023 gemäss dem von der FINMA genehmigten Geschäftsplan / Bewertung in 2022 gemäss Alimentierungsplan

**gemäss Bewertung in Jahresrechnung 2022; Darstellung zu Vergleichszwecken angepasst

5. Spezifische Anpassungen für die anteilgebundene Lebensversicherung des geschlossenen Versicherungsbestandes

- Umschichtung der Fondsguthaben der Versicherungsnehmer für einen Teilbestand der Versicherungsverträge von den Anlagen in den bisherigen Risk Control Funds in neue Einanlegerfonds, welche nach Durationsklassen gemanaged werden.
'Die Umschichtungen erfolgen in monatlichen Tranchen, jeweils zum Hauptfälligkeitsdatum der Versicherungsverträge beginnend ab September 2023 und werden bis August 2024 abgeschlossen sein.
'Bis zum Jahresende 2023 wurden die monatlichen Tranchen September bis Dezember umgeschichtet.
- Beendigung des dynamischen Hedging Programmes und des damit verbundenen Fair Value Hedges für die Versicherungsverträge, bei welchen die Fondsguthaben der Versicherungsnehmer in die Einanlegerfonds transferiert wurden.
Die Beendigung erfolgt zeitgleich mit dem Transfer der Fondsguthaben in den monatlichen Tranchen beginnend ab September 2023.
Die Bilanzpositionen der tranchenweise beendeten Hedge Beziehung werden jeweils über die nächsten 24 Monate unter Berücksichtigung allfälliger Wertberichtigungen linear aufgelöst.

Dynamisches Hedging Programm

Seit dem Geschäftsjahr 2020 werden die Garantien aus fondsgebundenen Lebensversicherungsverträgen für einen Teilbestand der alten Tarifgeneration zusätzlich durch einen Fair Value Hedge mittels Derivaten abgesichert. Das Programm Dynamic Hedging Old Book erfolgt unabhängig und ausserhalb der für diese Verträge zugrunde liegenden Versicherungstechnik und besteht aus folgenden Komponenten:

- Die «LOV (Liability Option Value) Premium» bildet das Grundgeschäft des Hedging Programms und entspricht den abzusichernden Garantiekosten.
Die LOV Premium wird unter den nicht versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen.
- Der «LOV Hedging Hedged» stellt die Marktwertveränderung gegenüber dem abgesicherten Betrag zu einem bestimmten Zeitpunkt dar. Der LOV Hedging Hedged kann je nach Kapitalmarktentwicklung einen positiven oder negativen Wert aufweisen und wird dementsprechend als Aktivum (in Folge von steigenden Zinsen, unter den übrigen Aktiven) oder als Passivum (in Folge von sinkenden Zinsen, unter den nicht versicherungstechnischen Rückstellungen) ausgewiesen.
- Derivatportfolio: Die Absicherung des Zins- und Aktienkursrisikos erfolgt mittels eines Portfolios aus Futures und Swaps, welches dieselben Sensitivitäten wie der Zeitwert der zukünftigen Kosten der Garantie vom abgesicherten Teilbestand aufweist und somit die Marktschwankungen in Bezug auf diese Risiken neutralisiert. Eine negative Korrelation in der Wertentwicklung des Grundgeschäfts und des Absicherungsgeschäfts ist somit gegeben. Damit erfüllt das Derivateportfolio die Bedingungen eines Absicherungsgeschäfts.

Das dynamische Hedging Programm sowie der Fair Value Hedge wird für alle Teilbestände, bei welchen das Fondsguthaben der Versicherungsnehmer nicht oder noch nicht in die Einanlegerfonds transferiert wurde, unverändert weitergeführt.

Aktiverte Abschlusskosten

Mit der schriftlichen Genehmigung des Bundesamtes für Privatversicherungen vom 14. März 2003 werden die Abschlusskosten auf den gesamten Versicherungsbestand maximal in der Höhe des Rückkaufwertabzuges aktiviert und über die Laufzeit abgeschrieben.

Generali Personenversicherungen AG, Adliswil

Anhang zur Jahresrechnung 2023

Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen

	31.12.2023	31.12.2022
1. Übrige Kapitalanlagen	CHF	CHF
Kollektive Kapitalanlagen	96'724'998	495'264'420
Total	96'724'998	495'264'420

	31.12.2023	31.12.2022
2. Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	CHF	CHF
Immobilien	140'130'780	n.a.
Festverzinsliche Wertpapiere	2'447'459'678	n.a.
Policendarlehen	12'754'332	n.a.
Hypotheken	585'986'100	n.a.
Kollektive Kapitalanlagen	149'201'906	n.a.
Kapitalanlagen für Fondsguthaben der Versicherungsnehmer	8'071'355'142	7'725'306'668
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten für ALV	221'127'660	299'522'487
Total	11'628'015'597	8'024'829'155

3. Die Kapitalanlagen für Fondsguthaben der Versicherungsnehmer werden in nachstehende Fondskategorien investiert:

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Einanlegerfonds	2'240'152'362	0
Übrige Anlagen		
Aktienfonds	572'285'748	626'119'811
Obligationenfonds	4'699'656'223	6'699'095'927
Immobilienfonds	3'345'394	2'989'756
Geldmarktfonds	400'495'566	336'234'519
Gemischte Fonds	109'424'898	24'604'198
Strukturierte Produkte	45'994'950	36'262'457
Total Anlagen	8'071'355'142	7'725'306'668

4. Die Einanlegerfonds weisen die folgenden Direktanlagen auf:

	31.12.2023	31.12.2022
Generali Lifecycle Fund 1-5	CHF	CHF
Immobilien	45'260'890	n.a.
Obligationen	2'180'206'685	n.a.
Hypotheken	887'996	n.a.
Übriges (Derivate, flüssige Mittel)	13'796'791	n.a.
Total	2'240'152'362	n.a.

	31.12.2023	31.12.2022
5. Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	CHF	CHF
Derivate für anteilgebundene Lebensversicherungen	67'882'682	n.a.
Übrige Derivate	521'845'887	638'757'716
Total	589'728'570	638'757'716

	31.12.2023	31.12.2022
6. Flüssige Mittel	CHF	CHF
Flüssige Mittel für anteilgebundene Lebensversicherungen	541'065'546	n.a.
Übrige flüssige Mittel	699'052'609	905'936'212
Total	1'240'118'155	905'936'212

Generali Personenversicherungen AG, Adliswil

Anhang zur Jahresrechnung 2023

Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen

	31.12.2023	31.12.2022
7. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	CHF	CHF
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	14'037'524	18'308'947
Forderungen gegenüber Versicherungsunternehmen	50'007	63'742
Total	14'087'531	18'372'689

	31.12.2023	31.12.2022
8. Sonstige Aktiven	CHF	CHF
LOV Hedging Hedged Dynamic Hedging Old Book aus aktivem FVH	258'816'307	445'973'192
LOV Hedging Hedged aus beendetem FVH*	131'941'687	0
Total	390'757'994	445'973'192

* Auflösung gemäss Erläuterung im Anhang unter "Anpassungen bei der anteilgebundenen Lebensversicherung", Absatz 5.

	31.12.2023	31.12.2022
9. Aktive Rechnungsabgrenzungen	CHF	CHF
Marchzinsen	31'642'634	32'154'137
Vorausbezahlte Leistungen auf Policen	33'377'412	30'737'300
Sonstige Abgrenzungen	7'824'413	4'869'258
Total	72'844'460	67'760'695

	Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)		Anteil der Rückversicherer		Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
10. Versicherungstechnische Rückstellungen*	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Prämienübertrag	43'401'793	92'451'268	-16'015'632	-16'536'069	27'386'161	75'915'199
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	123'524'670	92'618'256	-1'586'425	-1'595'469	121'938'245	91'022'787
Deckungskapital	3'694'290'066	3'854'802'540	-12'163'153	-13'152'808	3'682'126'913	3'841'649'732
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	67'292'448	75'532'575	0	0	67'292'448	75'532'575
Rückstellungen für Überschussfonds	7'127'908	8'127'908	0	0	7'127'908	8'127'908
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	385'783'302	2'876'587'689	0	0	385'783'302	2'876'587'689
Total	4'321'420'188	7'000'120'236	-29'765'210	-31'284'346	4'291'654'978	6'968'835'890

*Ausweis in Jahresrechnung 2023 angepasst gemäss den Ausführungen im Anhang (Grundsätze - Anpassungen bei der anteilgebundenen Lebensversicherung, Absatz 1)

	31.12.2023	31.12.2022
11. Versicherungstechnische Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung*	CHF	CHF
Anteilguthaben der Versicherungsnehmer	8'029'814'747	7'699'086'997
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	2'829'660'442	-166'348'085
Total	10'859'475'189	7'532'738'912

*Ausweis in Jahresrechnung 2023 angepasst gemäss den Ausführungen im Anhang (Grundsätze - unter Anpassungen bei der anteilgebundenen Lebensversicherung, Absatz 1)

	31.12.2023	31.12.2022
12. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	CHF	CHF
Kursschwankungsrückstellung	128'200'000	178'200'000
LOV Premium Dynamic Hedging Old Book aus aktivem FVH	78'565'883	144'469'178
LOV Premium aus beendetem FVH*	42'325'456	0
Betriebsnotwendige ALM-Rückstellungen	2'361'093	2'391'254
Restrukturierungsrückstellung	1'555'683	0
Rückstellung für Prozessrisiken	0	10'000
Total	253'008'116	325'070'432

* Auflösung gemäss Erläuterung im Anhang unter "Anpassungen bei der anteilgebundenen Lebensversicherung", Absatz 5.

	31.12.2023	31.12.2022
13. Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	CHF	CHF
Derivate für anteilgebundene Lebensversicherungen	439'115'442	539'484'316
Übrige Derivate	807'655'051	1'029'357'127
Total	1'246'770'493	1'568'841'443

	31.12.2023	31.12.2022
14. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	CHF	CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	174'680'582	200'093'640
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittlern	14'764'728	14'548'593
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsunternehmen	9'140'631	8'740'596
Total	198'585'941	223'382'829

Generali Personenversicherungen AG, Adliswil

Anhang zur Jahresrechnung 2023

Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen

	31.12.2023	31.12.2022
15. Sonstige Passiven	CHF	CHF
Depotverbindlichkeiten Derivate	137'724'000	140'764'000
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	335'475'756	284'588'024
Steuern und Abgaben	3'937'263	2'591'601
Sonstige Passiven	10'082'856	5'079'027
Total	487'219'875	433'022'652

	31.12.2023	31.12.2022
16. Passive Rechnungsabgrenzungen	CHF	CHF
Sonstige Abgrenzungen	72'700'775	52'653'696
Total	72'700'775	52'653'696

17. Eigenkapitalnachweis	Gesellschafts-kapital	Gesetzliche Kapital-reserven*	Gesetzliche Gewinn-reserven	Freiwillige Gewinn-reserven **	Eigene Kapitalanteile	Total Eigenkapital
Stand in CHF am 31.12.2021	106'886'890	522'697'063	51'500'000	977'737'525	0	1'658'821'478
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserven	0	0	0	0	0	0
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	0	0	0	40'000'000	0	40'000'000
Kauf/Verkauf eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	0	0
Jahresverlust	0	0	0	-539'923'353	0	-539'923'353
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	0	0
Stand in CHF am 31.12.2022	106'886'890	522'697'063	51'500'000	477'814'172	0	1'158'898'125
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserven	0	197'054'600	0	0	0	197'054'600
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	0	0	0	0	0	0
Kauf/Verkauf eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	0	0
Jahresverlust	0	0	0	-584'768'738	0	-584'768'738
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	0	0
Stand in CHF am 31.12.2023	106'886'890	719'751'663	51'500'000	-106'954'566	0	771'183'987

* Im Berichtsjahr 2023 wurde die gesetzliche Kapitalreserve durch Einlage der Muttergesellschaft, Generali Schweiz Holding (GSH) um CHF 197'054'600 erhöht. Diese Einlage setzt sich aus einer Umwandlung eines nachrangigen Darlehens in Höhe von CHF 182'054'600 und einer Kapitalverstärkung von CHF 15'000'000 zusammen.

** Der Saldo per 31.12.2023 beinhaltet freie Reserven von CHF 548'000'000

18. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
	Beteiligte	Beteiligte	Dritte	Dritte	Total	Total
Übrige Forderungen	27'480'982	15'686'048	25'888'768	21'479'976	53'369'750	37'166'024
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	15'488'697	17'125'837	9'112'829	9'830'307	24'601'526	26'956'144
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	9'140'631	8'740'596	189'445'310	214'642'233	198'585'941	223'382'829
Sonstige Passiven	335'475'756	284'588'024	151'744'119	148'434'628	487'219'875	433'022'652

19. Veränderung der versicherungs-technischen Rückstellungen*	Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)		Anteil der Rückversicherer		Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	-78'129'306	-2'910'155	-9'044	-117'255	-78'138'350	-3'027'410
Veränderung des Deckungskapitals	-79'402'325	-8'023'615	-989'655	-971'174	-80'391'979	-8'994'789
Veränderung der Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligung	8'319'724	5'790'019	0	0	8'319'724	5'790'019
Veränderung der Rückstellungen für Überschussfonds	1'000'000	1'092'705	0	0	1'000'000	1'092'705
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	-121'039'656	-269'784'685	0	0	-121'039'656	-269'784'685
Total	-269'251'563	-273'835'731	-998'699	-1'088'429	-270'250'261	-274'924'160

*Ausweis in Jahresrechnung 2023 angepasst gemäss den Ausführungen im Anhang (Grundsätze - unter Anpassungen bei der anteilgebundenen Lebensversicherung, Absatz 1)

	31.12.2023	31.12.2022
20. Veränderung der Versicherungstechnische Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung*	CHF	CHF
Veränderung Anteilguthaben der Versicherungsnehmer	-330'727'750	898'951'704
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	-52'515'294	207'722'427
Total	-383'243'044	1'106'674'131

*Ausweis in Jahresrechnung 2023 angepasst gemäss den Ausführungen im Anhang (Grundsätze - unter Anpassungen bei der anteilgebundenen Lebensversicherung, Absatz 1)

Generali Personenversicherungen AG, Adliswil

Anhang zur Jahresrechnung 2023

Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen

	Laufende Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
21. Erträge aus Kapitalanlagen*								
Immobilien	27'077'900	28'425'177	0	0	24'071'032	31'184'854	51'148'932	59'610'031
Festverzinsliche Wertpapiere	56'772'873	56'429'216	1'241'606	4'249'003	42'893	3'710'822	58'057'373	64'389'041
Darlehen	2'211'225	2'677'949	0	15'980	0	0	2'211'225	2'693'929
Hypotheken	12'286'908	13'146'388	0	400'000	0	0	12'286'908	13'546'388
Übrige Kapitalanlagen	9'568'842	8'954'036	12'048'057	0	3'266'859	64'261	24'883'758	9'018'297
Total	107'917'748	109'632'766	13'289'663	4'664'983	27'380'785	34'959'937	148'588'196	149'257'686

*Ausweis in Jahresrechnung 2023 angepasst gemäss den Ausführungen im Anhang (Grundsätze - unter Anpassungen bei der anteilgebundenen Lebensversicherung, Absatz 1)

	Laufende Aufwendungen		Abschreibungen und Wertberichtigungen		Realisierte Verluste		Total	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
22. Aufwendungen für Kapitalanlagen*								
Immobilien	-4'090'777	-3'757'525	-2'615'384	-621'842	-124'903	-83'946	-6'831'064	-4'463'313
Festverzinsliche Wertpapiere	-2'279'911	-2'035'279	-62'863'322	-75'380'773	-337'654	-14'249'609	-65'480'887	-91'665'661
Darlehen	-49'680	-64'108	1'991	-2'762	0	0	-47'689	-66'870
Hypotheken	-1'349'754	-1'544'370	0	0	0	-303'656	-1'349'754	-1'848'026
Übrige Kapitalanlagen	-8'508'154	-7'351'359	-1'622'145	-96'469'748	-7'961'406	-8'582'907	-18'091'704	-112'404'014
Total	-16'278'276	-14'752'641	-67'098'860	-172'475'125	-8'423'963	-23'220'118	-91'801'098	-210'447'884

*Ausweis in Jahresrechnung 2023 angepasst gemäss den Ausführungen im Anhang (Grundsätze - unter Anpassungen bei der anteilgebundenen Lebensversicherung, Absatz 1)

Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	Laufende Erträge		Zuschreibungen**		Realisierte Gewinne		Total	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
23. Erträge aus Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung*								
Immobilien	0	n.a.	19'055'959	n.a.	0	n.a.	19'055'959	n.a.
Festverzinsliche Wertpapiere	0	n.a.	39'923'938	n.a.	0	n.a.	39'923'938	n.a.
Policendarlehen	0	n.a.	0	n.a.	0	n.a.	0	n.a.
Hypotheken	0	n.a.	271'289	n.a.	0	n.a.	271'289	n.a.
Kollektive Kapitalanlagen	0	n.a.	0	n.a.	0	n.a.	0	n.a.
Kapitalanlagen für Fondsguthaben der Versicherungsnehmer	44'416'765	n.a.	232'826'333	n.a.	28'143'975	n.a.	305'387'073	390'576'644
Derivativen Finanzinstrumenten für ALV	31'336'003	n.a.	351'981'782	n.a.	9'684'504	n.a.	393'002'290	803'557'888
Total	75'752'768	n.a.	644'059'301	n.a.	37'828'480	n.a.	757'640'549	1'194'134'532

*Ausweis in Jahresrechnung 2023 angepasst gemäss den Ausführungen im Anhang (Grundsätze - unter Anpassungen bei der anteilgebundenen Lebensversicherung, Absatz 1)

**Die Effekte aus der Umstellung der Kapitalanlagen, welche zur Sicherstellung der anteilgebundenen Lebensversicherung dienen (siehe Anhang unter "Anpassungen bei der anteilgebundenen Lebensversicherung", Absatz 3.) auf die Marktbewertung werden unter den Zuschreibungen ausgewiesen.

Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	Laufende Aufwendungen		Abschreibungen**		Realisierte Verluste		Total	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
24. Aufwendungen für Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung*								
Immobilien	0	n.a.	-6'605'328	n.a.	0	n.a.	-6'605'328	n.a.
Festverzinsliche Wertpapiere	0	n.a.	-456'521'142	n.a.	0	n.a.	-456'521'142	n.a.
Policendarlehen	0	n.a.	0	n.a.	0	n.a.	0	n.a.
Hypotheken	0	n.a.	-27'587'164	n.a.	0	n.a.	-27'587'164	n.a.
Kollektive Kapitalanlagen	0	n.a.	0	n.a.	0	n.a.	0	n.a.
Kapitalanlagen für Fondsguthaben der Versicherungsnehmer	-10'349'138	n.a.	-3'457'574	n.a.	0	n.a.	-13'806'712	-1'315'492'296
Derivativen Finanzinstrumenten für ALV	-37'865'375	n.a.	-302'551'442	n.a.	-15'072'460	n.a.	-355'489'278	-1'036'541'215
Total	-48'214'514	n.a.	-796'722'651	n.a.	-15'072'460	n.a.	-860'009'625	-2'352'033'511

*Ausweis in Jahresrechnung 2023 angepasst gemäss den Ausführungen im Anhang (Grundsätze - unter Anpassungen bei der anteilgebundenen Lebensversicherung, Absatz 1)

**Die Effekte aus der Umstellung der Kapitalanlagen, welche zur Sicherstellung der anteilgebundenen Lebensversicherung dienen (siehe Anhang unter "Anpassungen bei der anteilgebundenen Lebensversicherung", Absatz 3.) auf die Marktbewertung werden unter den Abschreibungen ausgewiesen.

25. Sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen / Fair Value Hedge (FVH)

Die Änderungen des beizulegenden Zeitwerts der designierten derivativen Finanzinstrumenten sowie die Änderungen des beizulegenden Zeitwerts des gesicherten Grundgeschäfts aus dem dynamischen Hedging Programm werden in der Erfolgsrechnung unter den sonstigen finanziellen Erträgen und Aufwendungen erfasst. Die Veränderung der Netto-Verbindlichkeit der als FVH designierten derivativen Finanzinstrumente beträgt CHF -129.4 Mio. (Vorjahr: CHF 380.4 Mio.). Demgegenüber veränderte sich der Vermögenswert aus den zukünftigen Garantieverpflichtungen (LOV Hedging Hedged) um CHF -55.2 Mio. (Vorjahr: CHF 286.8 Mio.). Die Aufwendungen für die Auflösung der Bilanzposition aus dem beendeten FVH (LOV Hedging Hedged) betragen gemäss den unter "Anpassungen bei der anteilgebundenen Lebensversicherung", Absatz 5. erläuterten Vorgehen CHF 13.7 Mio. (Vorjahr: CHF 0 Mio.).

26. Abschluss- und Verwaltungskosten

Seit dem 1. Januar 2014 wendet die Generali das Kostenpooling an. Die anfallenden Personalaufwendungen werden zentral in der Generali Personenversicherungen AG gepoolt und anhand von Umlageschlüsseln auf die übrigen Generali Gesellschaften der Schweiz aufgeteilt. Für die gepoolten Kosten wird ein entsprechender Mark-up erhoben. Der Personalaufwand für das Geschäftsjahr 2023 beträgt CHF 144.5 Mio. (Vorjahr: CHF 144.4 Mio.) und ist in der Position Abschluss- und Verwaltungskosten enthalten.

27. Sonstige Aufwendungen

Die wesentlichen Beträge resultieren aus Projektkosten aus unserer geplanten Business Transformation und die Einführung des neuen Standards IFRS 9/17 in der Höhe von CHF 32.9 Mio. (Vorjahr: CHF 31.1 Mio.) und der Zuweisung der LOV Premium in Höhe von CHF 0 (Vorjahr: CHF 99.5 Mio.).

28. Sonstige Erträge

Die wesentlichen Beträge resultieren aus der Auflösung der Kursschwankungsrückstellung in der Höhe von CHF 50 Mio. (Vorjahr: CHF 0 Mio.) und der Auflösung der LOV Premium in Höhe von CHF 23.6 Mio. (Vorjahr: CHF 0).

Generali Personenversicherungen AG, Adliswil

Anhang zur Jahresrechnung 2023

Weitere Anhangsangaben

Vollzeitstellen

Die Generali Personenversicherungen AG, beschäftigte im Berichtsjahr 2023 im Jahresdurchschnitt 1'259 Mitarbeitende (Vorjahr: 1'215).

Nettoauflösung aktienrechtlicher stiller Reserven

Es wurden eine Nettoauflösung in Höhe von CHF 50'000'000 stillen Reserven in 2023 vorgenommen.

Eventualverbindlichkeiten

Im Berichtsjahr 2023 weist die Generali Personenversicherungen AG, Adliswil Eventualverbindlichkeiten für Rechtsstreitigkeiten und Prozessrisiken in der Höhe von CHF 146'181 (Vorjahr: CHF 116'181) aus.

Gruppenbesteuerung

Die Generali Personenversicherungen AG gehört der Mehrwertsteuer-Gruppe Generali Personenversicherungen AG an und haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Restbetrag der Leasingverpflichtungen

Der Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen beträgt CHF 34'330'435 (Vorjahr: CHF 44'940'300).

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Pensionskasse der Generali Versicherungen	2'358'890	3'648'491
Total	2'358'890	3'648'491

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Verpfändete Aktiven zur Sicherstellung offener Derivatgeschäfte	521'423'886	753'218'067
Total	521'423'886	753'218'067

Honorar der Revisionsstelle

	2023	2022
	CHF	CHF
Revisionsdienstleistungen	1'540'287	646'618
Andere Dienstleistungen	0	752'169
Total	1'540'287	1'398'787

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Gemäss Verfügung der FINMA (vom 12.2.24) wurde der bisherige Alimentierungsplan für die Rückstellungen der Garantieverpflichtungen des geschlossenen Versicherungsbestandes (Garantiereserve) per Ende des Jahres 2023 beendet.

Generali Personenversicherungen AG, Adliswil

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes / -verlustes

Bilanzgewinn /-verlust

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Gewinnvortrag	-70'185'828	469'737'525
Verlust des Geschäftsjahres	-584'768'738	-539'923'353
Bilanzverlust	-654'954'566	-70'185'828

Antrag des Verwaltungsrates

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Bilanzverlust	-654'954'566	-70'185'828
Dividendenzahlung	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	-654'954'566	-70'185'828

Generali Personenversicherungen AG, Adliswil

Geldflussrechnung

Art. 961 Ziff. 2 OR und Art. 961b OR		
in CHF	2023	2022
Ergebnis des Geschäftsjahres	-584'768'738	-539'923'353
Abschreibungen / Wertberichtigungen auf		
Kapitalanlagen		
Realisierte Gewinne und Verluste auf Immobilien	-23'946'129	-31'100'908
Realisierte Gewinne und Verluste auf festverzinsliche Wertpapiere	294'761	10'538'787
Realisierte Gewinne und Verluste auf Hypotheken	0	303'656
Realisierte Gewinne und Verluste auf übrige Kapitalanlagen	4'694'547	8'518'646
Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Immobilien	2'615'384	621'842
Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf festverzinsliche Wertpapiere	61'621'716	71'131'770
Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Darlehen	-1'991	-13'218
Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Hypotheken	0	-400'000
Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf übrige Kapitalanlagen	-10'425'912	96'469'748
Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	-19'298'445	2'241'565
Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	650'268'548	754'588'788
Zunahme / Abnahme von/der		
Prämienüberträge	7'476'506	-4'287'958
Versicherungstechnischen Rückstellungen	269'333'752	273'897'741
Versicherungstechnische Rückstellungen für Anteilgebundene Lebensversicherung	371'225'970	-1'106'674'131
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	-72'062'316	96'768'973
Zunahme / Abnahme von Aktiven und Passiven		
Kauf / Verkauf von Immobilien	170'207'741	1'983'542
Kauf / Verkauf von festverzinslichen Wertpapieren	2'832'338'803	-513'500'247
Kauf / Verkauf von Darlehen	20'721'479	15'078'278
Kauf / Verkauf von Hypotheken	638'106'393	-13'710'216
Kauf / Verkauf von Kapitalanlagen FLV	-4'072'057'528	-49'002'015
Kauf / Verkauf von übrigen Kapitalanlagen	255'068'882	61'592'812
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	49'029'146	-401'540'820
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	1'519'136	1'606'435
Aktivierte Abschlusskosten	40'934'228	39'003'964
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	4'285'158	-3'702'525
Übrige Forderungen	-16'203'726	8'989'734
Sonstige Aktiven	55'598'954	-290'515'713
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-5'083'765	6'762'247
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	-322'070'950	1'306'772'074
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	-2'354'618	-2'275'369
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	-24'796'888	559'393
Sonstige Passiven	281'471'099	-463'219'893
Passive Rechnungsabgrenzungen	20'047'078	3'031'586
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	583'788'275	-659'404'785
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	0	0
Kapitalerhöhungen	197'054'600	40'000'000
Zugänge/Abgänge von nachrangigen Verbindlichkeiten	-219'003'300	-28'502'280
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-21'948'700	11'497'720
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL	561'839'575	-647'907'065
Nachweis:		
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	85'335'948	729'573'674
Kursdifferenzen auf Bestand der flüssigen Mittel	-383'755	3'669'339
Bestand flüssige Mittel am 31. Dez.	646'791'767	85'335'948
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL	561'839'575	-647'907'065
Flüssige Mittel gemäss Bilanz per 31.12.	1'240'118'155	905'936'212
Banksicherheiten für derivative Finanzinstrumente (Collaterals)	-593'326'387	-820'600'264
Flüssige Mittel per 31. Dezember gemäss Geldflussrechnung	646'791'767	85'335'948



**Generali Personenversicherungen
AG, Adliswil**

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung zur

Jahresrechnung 2023

KPMG AG
Zürich, 18. März 2024

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Generali Personenversicherungen AG, Adliswil

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Generali Personenversicherungen AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den von uns vor dem Datum dieses Berichts erlangten Lagebericht (aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht) und den uns voraussichtlich nach diesem Datum zur Verfügung gestellten Bericht über die Finanzlage.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und von uns wird hierzu keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung zum Ausdruck gebracht oder gebracht werden.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns zu den vor dem Datum dieses Berichts erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutender Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Oliver Windhör
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Corinna Pfaffenzeller
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 18. März 2024

Beilagen:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang
- Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes

Weiterführende Informationen

GLOSSAR

Abschlussaufwendungen	Anteil einer Versicherungsprämie, der auf die Kosten für das Zustandekommen des Versicherungsgeschäfts entfällt, wie zum Beispiel Vermittlungsprovisionen, Vertriebskosten und ähnliche Aufwendungen.
Asset-Liability-Management	Methode der Geschäftsführung eines Versicherungsunternehmens, bei der anlagenbezogene Entscheidungen über Aktiven und Passiven aufeinander abgestimmt werden. Diese umfassen insbesondere den ständigen Prozess der Formulierung, Implementierung, Kontrolle und Revision der Anlagestrategien für Aktiven und Passiven zur Erreichung der finanziellen Ziele unter Berücksichtigung von Marktrisiken wie Zinssatz-, Credit-Spread- oder Wechselkursänderungen.
BEL (Best Estimate of Liabilities)	Der Schätzung der versicherungstechnischen Rückstellungen legen die Versicherer mit dem BEL-Berechnungsansatz eine ökonomische Betrachtung zugrunde. Demzufolge werden die Verbindlichkeiten anhand nachvollziehbarer Marktpreise ausgewiesen.
Combined Ratio (Schaden-Kosten-Satz)	Kombination aus Schaden- und Kostensatz (inkl. Abschlusskosten) im Nichtleben-Bereich.
Expense Ratio (Kostensatz)	Summe aus Abschlussaufwendungen und sonstigem Betriebs- und Verwaltungsaufwand im Verhältnis zu den verdienten Nettoprämien.
Fondsgebundene Police	Lebensversicherungsvertrag, bei dem die Guthaben der Versicherungsnehmer an ein zugrunde liegendes Anlageinstrument oder einen zugrunde liegenden Anlagefonds gebunden sind. Das Performance-Risiko, dem das Guthaben des Versicherungsnehmers unterliegt, wird vom Versicherungsnehmer getragen.
Gebuchte Prämien	Prämien, die eine Versicherungsgesellschaft innerhalb einer bestimmten Rechnungsperiode fakturiert und als Ertrag erfasst.
Geschäftsbericht	Als Geschäftsbericht wird der statutarische, geprüfte Einzelabschluss bezeichnet.
Loss Ratio (Schadensatz)	Summe aus den bezahlten Versicherungsleistungen, der Veränderung der Schadenrückstellung, der Veränderung des Deckungskapitals und der Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen im Verhältnis zu den verdienten Nettoprämien.
Mindestbetrag	Der Mindestbetrag eines Versicherungsportfolios wird definiert als die hypothetischen Kosten des regulatorischen Kapitals, das im Falle einer finanziellen Notlage des Versicherungsunternehmens für den Run-off aller Versicherungsverpflichtungen notwendig ist.
New Business Value (NBV)	Wert der im Kalenderjahr neu abgeschlossenen Lebensversicherungsverträge.
Operatives Ergebnis	Summe aus technischem Ergebnis und Nettoerträgen aus Kapitalanlagen und sonstigen finanziellen Erträgen und Aufwendungen.
Prämienüberträge	Teil der gebuchten (bezahlten oder geschuldeten) Prämien, der sich auf künftige Deckungen bezieht und für den noch keine Dienstleistungen erbracht wurden; diese Beträge werden in eine Rückstellung für Prämienüberträge vorgetragen und gegebenenfalls rückerstattet, wenn der Vertrag vor seinem Ablauf gekündigt wird.
Rückstellungen	Zur Erfüllung künftiger Zahlungsverpflichtungen aus Policen und Verträgen vorgesehene Beträge, die in der Jahresrechnung eines Erst- oder Rückversicherers als Verbindlichkeit erfasst sind.

Schadenabwicklung	Bearbeitung beziehungsweise Bezahlung von Schäden von ihrem Eintritt bis zur Erledigung.
Schadenaufwand inklusive Schadenbearbeitungskosten	Summe der Schadenzahlungen zuzüglich der Veränderung der Schadenrückstellung in einem Geschäftsjahr sowie der Schadenbearbeitungskosten.
Spätschadenrückstellung (IBNR)	Rückstellung für Schäden, die zwar bereits eingetreten, dem Versicherer aber am Bilanzstichtag noch nicht bekannt sind. Es wird also angenommen, dass sich ein eingetretenes Ereignis auf eine gewisse Anzahl von Policen auswirken wird, für die bisher keine entsprechenden Ansprüche geltend gemacht wurden, sodass für den Versicherer voraussichtlich eine Zahlungsverpflichtung entstehen wird.
Schweizer Solvenztest (SST)	Mit dem SST wird die Risikotragfähigkeit von Versicherungen in der Schweiz quantifiziert und reguliert. Dabei wird das tatsächliche Risiko durch die Kennzahl Zielkapital (ZK) definiert. Das Risikotragende Kapital (RTK) ist das verfügbare Kapital. Das RTK muss dabei mindestens dem ZK entsprechen.
Technisches Ergebnis	Verdiente Prämien abzüglich der Summe aus bezahlten Versicherungsleistungen, Veränderung der Schadenrückstellung, Veränderung des Deckungskapitals, Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen und Aufwand (Abschlusskosten sowie sonstiger Betriebs- und Verwaltungsaufwand).
Unearned Premium Reserve (UPR)	Unverdiente Prämien. Es handelt sich um Prämien, die im Berichtsjahr und in den Vorjahren zwar eingenommen wurden, aber noch nicht verdient sind.
Unexpired Risk Reserve (URR)	Die URR bezeichnet den marktkonformen Wert der Zahlungsflüsse bezüglich der unverdienten Prämien (UPR) in einer ökonomischen Bilanz und korrespondiert so mit der UPR der statutarischen Bilanz.
Verdiente Prämie	Teil der Prämien für die erbrachten Deckungen im Verlauf einer bestimmten Rechnungsperiode.
Zielkapital	Im Rahmen des SST wird für jeden Versicherer das geforderte Kapital (Zielkapital) bestimmt. Dieses wird in Abhängigkeit von den Risiken festgesetzt, die ein Versicherer eingegangen ist. Je höher die Risiken, desto höher die Kapitalanforderungen.

Kontaktadresse

Generali Personenversicherungen AG
Soodmattenstrasse 2
8134 Adliswil 1

Telefon +41 58 472 44 44
Fax +41 58 472 55 55

life.ch@generali.com

Generali Personenversicherungen AG

Eine Gesellschaft der Gruppo Assicurativo Generali, im italienischen Versicherungsgruppenregister eingetragen unter der Nummer 026. Unsere Datenschutzerklärung ist unter [generali.ch/de/datenschutz](https://www.generali.ch/de/datenschutz) abrufbar oder kann bei unserem Kundenservice angefordert werden.